



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



# Der Markt für Süßwaren und Knabberartikel in Kroatien

Marktstudie im Rahmen der Exportangebote für die Agrar- und  
Ernährungswirtschaft / Oktober 2022



## Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis .....	4
Abbildungsverzeichnis.....	4
Abkürzungsverzeichnis.....	4
1. Executive Summary .....	5
2. Einleitung.....	7
3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick zu den wichtigsten Eckdaten Kroatiens .....	8
3.1 Basisdaten.....	8
3.2 Politisches System .....	9
3.3 Wirtschaftliche Entwicklung.....	9
3.4 Wirtschaftliche Beziehungen zu Deutschland .....	12
4. Produktspezifische Informationen .....	13
4.1 Basisdaten zur Süßwarenindustrie .....	13
4.2 Importstatistik und wichtigste Lieferländer .....	16
4.3 Exporte von Süßwaren aus Deutschland.....	19
4.4 Orientierungspreise der Produkte im Markt.....	22
4.5 Verbrauchernachfrage, Verzehrgeohnheiten/Verzehr­anlässe und künftige Entwicklungen.....	25
4.6 Distributionswege und Vertriebskanäle.....	31
4.7 Strukturen und Vertriebswege bei Genetik .....	35
5. Darstellung und Wertung rechtlicher Regelungen zum Import .....	37
5.1 Importbestimmungen, Zollverfahren und Umsatzsteuersätze .....	37
5.2 Zahlungs- und Währungsabsicherung.....	39
6. SWOT-Analyse Kroatien .....	41
7. Adress- und Kontaktverzeichnis.....	42
7.1 Hersteller von Süß- und Backwaren sowie Knabberartikeln.....	42
7.2 Führende Lebensmitteleinzelhandelsketten in Kroatien .....	44
7.3 Führende Distributoren/Importeure in Kroatien .....	47
7.4 Staatliche Organisationen und Institutionen .....	49

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Branchenstruktur: Herstellung von Süß- und Backwaren .....	13
Tabelle 2: Führende Hersteller von Süßwaren/Knabberartikeln, nach Umsatz, 2021 .....	14
Tabelle 3: Kroatianische Importstatistik von Süßwaren, nach Jahren und Hauptlieferländern... ..	17
Tabelle 4: Übersicht der Süß- und Backwarenpreise in Kroatien (in Euro/kg) .....	23
Tabelle 5: Preisübersicht von Süß-/Backwaren/Knabberartikeln in Euro/kg im September und Oktober 2022 .....	23
Tabelle 6: Top-10-Lebensmitteleinzelhandelsketten in Kroatien, nach Umsatz, 2021 .....	31
Tabelle 7: Wichtigste Distributoren und Importeure in Kroatien, nach Umsatz, 2021 .....	33
Tabelle 8: SWOT-Analyse Kroatien.....	41

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Landkarte Kroatien (Übersichtskarte) .....	8
Abbildung 2: Deutsche Exporte von Süßwaren nach Kroatien 2021, Menge in Tonnen.....	20
Abbildung 3: Deutsche Exporte von Süßwaren nach Kroatien 2021, Wert in Tsd. € .....	21
Abbildung 4: Einfuhren von Schokolade nach Kroatien 2021, in Mio. US \$ .....	21
Abbildung 5: Struktur der durchschnittlichen Haushaltsausgaben für Lebensmittel, 2019, prozentuale Aufteilung .....	26
Abbildung 6: Wertanteil des Verbrauchs nach Generationen/Altersstruktur am gesamten FMCG und in der Kategorie Schokolade .....	30

## Abkürzungsverzeichnis

BMEL	Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung
BIP	Bruttoinlandsprodukt
EU	Europäische Union
FMCG	Fast Moving Consumer Goods (auf Deutsch: Schnelldreher / schnelldrehende Konsumgüter)
GTAI	Germany Trade & Invest
GVO	Gentechnisch veränderte Organismen
HRK	Kroatische Währung Kuna
HoReCa	Hotel/Restaurant/Café

## 1. Executive Summary

Die kroatische Wirtschaft hat sich 2021 von der COVID-19-Krise erholt. Nach einer heftigen Rezession im Jahr 2020 legte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2021 real um 10,4 Prozent zu und soll 2022 um etwa 3 Prozent und 2023 um 4,4 Prozent wachsen – positive Aussichten, die jedoch von äußeren Faktoren gebremst werden. Die COVID-19-Pandemie ist noch nicht endgültig beendet und der Ukraine-Krieg schwächt seit Februar 2022 die Konjunkturaussichten in der gesamten Europäischen Union (EU).<sup>1</sup> Gestörte Lieferketten sorgen für Knappheit von Waren, Teilen und Rohstoffen und bedingen u. a. einen hohen Preisanstieg für Energie.<sup>2</sup> Daraus resultierend sollen die Verbraucherpreise 2022 um 7,8 Prozent steigen, der private Verbrauch soll nur um 1,4 Prozent zulegen.<sup>3</sup> Wachstumsdynamik sollen Investitionen in den zentralen Bereichen des öffentlichen Sektors und der Privatwirtschaft durch EU-Fördermittel bringen.

In der kroatischen Wirtschaft zählt die Lebensmittel- und Getränkeindustrie zu den wichtigsten Industriezweigen.<sup>4</sup> Innerhalb dieses Zweiges ist das gesamte Segment Süß- und Backwaren und Knabberartikel gut aufgestellt und hat eine bedeutende Rolle. Trotz eigener Produktion steigen die Importe von Süß- und Backwaren und Knabberartikeln seit Jahren stetig, was auf eine erhöhte Nachfrage (vor allem in der Tourismussaison, wenn zu den 3,88 Millionen kroatischen Einwohnern über 10 Millionen ausländische Touristen dazukommen) und steigende Qualitätsansprüche der Konsumenten schließen lässt.

Der Wert der Importe bei Zuckerwaren, Schokolade und Backwaren beläuft sich gesamt auf 394,32 Millionen Euro. Deutschland ist Hauptlieferland in den Sparten Zuckerwaren ohne Kakaogehalt (einschließlich weißer Schokolade), Schokolade und andere kakaohaltige Lebensmittelzubereitungen sowie Backwaren.<sup>5</sup>

Auch der Lebensmitteleinzelhandel wächst: Die Top-10-Einzelhandelsketten realisieren gemeinsam ein Volumen von 5,66 Milliarden Euro. Im Wettbewerb mit den führenden nationalen Ketten erweitern deutsche und österreichische Ketten (Lidl Hrvatska, Kaufland Hrvatska, Metro Cash & Carry, Spar Hrvatska) ihre Marktanteile. Anbietern und Zulieferern aus den EU-Ländern kommt zugute, dass Kroatien als vollwertiges EU-Mitglied Teil des

---

<sup>1</sup> Germany Trade & Invest: „Wachstumsprognosen nach unten revidiert“, 03.05.2022, unter [www.gtai.de/de/trade/kroatien/wirtschaftsumfeld/wachstumsprognosen-nach-unten-revidiert-836242](http://www.gtai.de/de/trade/kroatien/wirtschaftsumfeld/wachstumsprognosen-nach-unten-revidiert-836242), abgerufen am 07.10.2022

<sup>2</sup> Ebenda

<sup>3</sup> Ebenda

<sup>4</sup> Wirtschaftsinstitut Zagreb (Ekonomski institut Zagreb): „Sektoranalyse – Lebensmittel und Getränke“ (Sektorske analize – Hrane i piće), Autorin: Petra Palić, Zagreb, Mai 2022, unter [www.eizg.hr/userdocsimages/publikacije/serijske-publikacije/sektorske-analize/SA\\_Hrana\\_svibanj\\_2022.pdf](http://www.eizg.hr/userdocsimages/publikacije/serijske-publikacije/sektorske-analize/SA_Hrana_svibanj_2022.pdf), abgerufen am 10.10.2022

<sup>5</sup> Importstatistik laut Eurostat, zur Verfügung gestellt vom GTAI-Büro Kroatien. Abgerufen am 13.10.2022.

## 1. Executive Summary

Binnenmarktes und der Zollunion ist, wodurch beim Warenexport keine Meldungen, Zollgebühren und Zolldeklaration notwendig sind.<sup>6</sup>

Vor diesem Hintergrund bieten sich deutschen Anbietern und Herstellern von Süßwaren und Knabberartikeln perspektivreiche Absatz- und Liefermöglichkeiten.

---

<sup>6</sup> Wirtschaftskammer Österreich: „Nach Kroatien exportieren / aus Kroatien importieren“, unter [www.wko.at/service/aussenwirtschaft/kroatien-export-import.html#heading\\_zoll\\_und\\_importbestimmungen](http://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/kroatien-export-import.html#heading_zoll_und_importbestimmungen), abgerufen am 10.10.2022

## 2. Einleitung

Die vorliegende Marktstudie zum Thema „Der Markt für Süßwaren und Knabberartikel in Kroatien“ wurde im Oktober 2022 im Rahmen des Exportförderprogramms des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) erstellt.

Ziel der Marktstudie ist es, einen Überblick über den Markt für Süßwaren und Knabberartikel und die Struktur der Vertriebswege und des Einzelhandels sowie der Verbrauchernachfrage und der Orientierungspreise in Kroatien zu vermitteln, um deutschen Anbietern aus diesem Segment eine Entscheidungsgrundlage für einen potenziellen Markteintritt zu geben.

Die Marktstudie gibt im ersten Teil einen gesamtwirtschaftlichen Überblick zu den wichtigsten Eckdaten Kroatiens, dem politischen System und der wirtschaftlichen Entwicklung. Im zweiten Teil werden produktspezifische Informationen vermittelt: Basisdaten zur Süßwarenindustrie, Importstatistik und wichtigste Lieferländer, Orientierungspreise der Produkte im Markt, eine Darstellung der Verbrauchernachfrage, der Verzehrgeohnheiten/VerzehrAnlässe und künftiger Entwicklungen sowie der Distributionswege und Vertriebskanäle. Darauffolgend werden die rechtlichen Regelungen zum Import, Zollverfahren und Umsatzsteuersätze sowie die Zahlungs- und Währungsabsicherung und eine SWOT-Analyse Kroatiens dargestellt.

Abgerundet wird die Marktstudie durch ein Adress- und Kontaktverzeichnis, in dem die führenden Hersteller von Süß- und Backwaren und Knabberartikeln, die Lebensmitteleinzelhandelsketten und Distributoren/Importeure sowie die relevanten staatlichen Organisationen und Institutionen aufgeführt sind.

Gender-Hinweis:

Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

### 3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick zu den wichtigsten Eckdaten Kroatiens

## 3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick zu den wichtigsten Eckdaten Kroatiens

### 3.1 Basisdaten

Die Republik Kroatien befindet sich geografisch betrachtet zwischen Mittel- und Südosteuropa und grenzt im Nordwesten an Slowenien, im Norden an Ungarn, im Nordosten an Serbien, im Osten an Bosnien und Herzegowina sowie im Südosten an Montenegro.

Die Landesfläche beträgt insgesamt 88.073 km<sup>2</sup>, wovon 56.594 km<sup>2</sup> auf Land- und 31.479 km<sup>2</sup> auf Seeterritorium entfallen.<sup>7</sup> Kroatien hat 3,88 Millionen Einwohner.<sup>8</sup> Die Bevölkerungsdichte liegt bei 72,5 Einwohnern/km<sup>2</sup>.<sup>9</sup>



Abbildung 1: Landkarte Kroatien (Übersichtskarte)

Quelle: Webseite „Weltkarte.com – Online-Landkarten und Stadtpläne“, unter [www.weltkarte.com/europa/kroatien/uebersichtskarte-balkan.htm](http://www.weltkarte.com/europa/kroatien/uebersichtskarte-balkan.htm), abgerufen am 07.10.2022

Kroatien ist in 21 lokale Verwaltungseinheiten (sogenannte Gespanschaften) gegliedert, wozu auch die Hauptstadt Zagreb gezählt wird, da diese die Kompetenzen einer Gespanschaft hat. gegliedert. Es gibt 128 Städte und 428 Gemeinden. Hauptstadt und Regierungssitz ist Zagreb.

<sup>7</sup> Kroatisches Statistikamt (Državni zavod za statistiku Republike Hrvatske): „Statistical Yearbook of the Republic of Croatia 2018“ (Statistički ljetopis Republike Hrvatske 2018), Zagreb, 2018, Archiv, unter [https://web.dzs.hr/arhiva\\_e.htm](https://web.dzs.hr/arhiva_e.htm), abgerufen am 07.10.2022

<sup>8</sup> Kroatisches Statistikamt: „Population estimate of Republik of Croatia, 2021“, 30.09.2022, unter <https://podaci.dzs.hr/2022/en/29031>, abgerufen am 07.10.2022

<sup>9</sup> Germany Trade & Invest: „Wirtschaftsdaten kompakt – Kroatien“, 31.05.2022, unter [www.gtai.de/de/trade/kroatien/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsdaten-kompakt-kroatien-156628](http://www.gtai.de/de/trade/kroatien/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsdaten-kompakt-kroatien-156628), abgerufen am 07.10.2022

### 3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick zu den wichtigsten Eckdaten Kroatiens

Die Amtssprache ist Kroatisch. Darüber hinaus werden in Gebieten mit starken ethnischen Minderheiten (vor allem in den jeweiligen Grenzgebieten) Serbisch, Italienisch oder Ungarisch gesprochen. Geschäftssprachen sind Kroatisch, Englisch und Deutsch.

#### 3.2 Politisches System

Die Republik Kroatien ist seit der Unabhängigkeitserklärung vom 25. Juni 1991 eine parlamentarische Demokratie mit einem Einkammerparlament. Seit dem 01. April 2009 ist Kroatien Mitglied des Nordatlantikpaktes und seit dem 01. Juli 2013 vollwertiges Mitglied der EU. Im Januar 2020 wurde der Sozialdemokrat Zoran Milanović zum Staatspräsidenten gewählt.<sup>10</sup> Seit den Parlamentswahlen 2020 regieren die Konservativen der Kroatischen Demokratischen Gemeinschaft (Hrvatska demokratska zajednica) gemeinsam im Koalitionsbündnis mit Vertretern der nationalen Minderheiten und der liberalen Parteien.<sup>11</sup>

Für landesweites Aufsehen sorgte der Wahlerfolg des links-grünen Bündnisses „Možemo“ (Deutsch: „Wir können“). Zum ersten Mal in der dreißigjährigen Geschichte Kroatiens zogen Grüne mit sieben Mandaten ins Parlament ein.

#### 3.3 Wirtschaftliche Entwicklung

Kroatien gehört trotz seiner Bevölkerungsgröße von 3,88 Millionen Einwohnern zu den wirtschaftlich stärksten und politisch bedeutendsten Ländern in Südosteuropa. Die kroatische Volkswirtschaft ist die größte unter den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawiens.<sup>12</sup>

Als größter Standortvorteil gilt die zentrale Lage des Landes als Drehscheibe zwischen West- und Mitteleuropa und dem westlichen Balkan. Das ermöglicht nicht nur die Bearbeitung des kroatischen Marktes, sondern auch der umliegenden regionalen Märkte. Kroatien verfügt über eine sehr gut ausgebaute Infrastruktur.<sup>13</sup>

Ein weiterer Standortvorteil ist die EU-Mitgliedschaft des Landes. Seit 2013 ist Kroatien Teil des europäischen Binnenmarktes und Grenzland der EU nach Südosteuropa. Damit wird der Zugang zum kroatischen Markt erleichtert, da Zoll- und andere Handelsbarrieren sowie die dadurch entstehenden Kosten wegfallen. Zugleich stehen dem Land hohe Fördergelder aus den Struktur- und Kohäsionsfonds der EU zur Verfügung.

---

<sup>10</sup> Frankfurter Allgemeine Zeitung: „Sozialdemokrat Milanovic gewinnt Präsidentschaftswahl“, 05.01.2020, unter [www.faz.net/aktuell/politik/ausland/kroatien-sozialdemokrat-milanovic-gewinnt-praesidentschaftswahl-16566916.html](http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/kroatien-sozialdemokrat-milanovic-gewinnt-praesidentschaftswahl-16566916.html), abgerufen am 07.10.2022

<sup>11</sup> Friedrich-Ebert-Stiftung Kroatien: „Blickpunkt Kroatien Nr. 4/2020“, 09.07.2020, unter <https://croatia.fes.de/e/blickpunkt-kroatien-br-4-2020>, abgerufen am 07.10.2022

<sup>12</sup> Germany Trade & Invest: „Guter Standort für Vertrieb in Nachbarmärkte“, 14.06.2022, unter [www.gtai.de/de/trade/kroatien/wirtschaftsumfeld/guter-standort-fuer-vertrieb-in-nachbarmaerkte-248940](http://www.gtai.de/de/trade/kroatien/wirtschaftsumfeld/guter-standort-fuer-vertrieb-in-nachbarmaerkte-248940), abgerufen am 07.10.2022

<sup>13</sup> Germany Trade & Invest: „Nicht nur Tourismus: Kroatien setzt auch auf Industrieinvestoren“, 10.05.2022, unter [www.gtai.de/de/trade/kroatien/wirtschaftsumfeld/nicht-nur-tourismus-kroatien-setzt-auch-auf-industrieinvestoren-593090](http://www.gtai.de/de/trade/kroatien/wirtschaftsumfeld/nicht-nur-tourismus-kroatien-setzt-auch-auf-industrieinvestoren-593090), abgerufen am 07.10.2022

### 3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick zu den wichtigsten Eckdaten Kroatiens

Kroatiens Wirtschaft hat sich 2021 von der COVID-19-Krise erholt. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) legte 2021 real um 10,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu, womit das Vorkrisenniveau von 2019 laut lokalen Behörden wieder erreicht war.

Das hohe Wachstum ist allerdings auf eine niedrige Ausgangsbasis zurückzuführen. Die Pandemie löste eine heftige Rezession aus. Die Wirtschaftsleistung nahm 2020 real um 8,1 Prozent ab, womit Kroatien nach Griechenland, Spanien und Italien zu den am stärksten von der COVID-19-Krise betroffenen Ländern in der EU gehörte.

Zu den wichtigsten Gründen für den überdurchschnittlichen BIP-Rückgang 2020 zählt die einseitige Struktur der kroatischen Wirtschaft. Der Tourismus trägt fast ein Viertel zum BIP bei. Die durch die COVID-19-Pandemie ausgelösten (Reise-)Einschränkungen haben die globale Nachfrage nach Reisen und Tourismus einbrechen lassen – mit massiven negativen Folgen für das kroatische Gastgewerbe und die damit verbundenen Wirtschaftszweige.

Was 2020 noch eine große Schwäche war, hat sich 2021 als ein großes Plus erwiesen. Kroatien konnte eine unerwartet gute Tourismussaison verbuchen. Die begonnenen Lockerungen und die Sehnsucht nach Reisen haben dem Land überaus gute Gästezahlen und hohe Tourismuseinnahmen beschert.<sup>14</sup>

Die Risiken für die weitere Entwicklung der Konjunktur nehmen allerdings wieder zu. Die COVID-19-Pandemie ist noch nicht endgültig beendet, die größten Bremseffekte wird aber der Ausbruch des Ukraine-Krieges im Februar 2022 haben. Insbesondere auf den Tourismus dürfte sich der Krieg negativ auswirken. Auch in der EU könnten sich die Konjunkturaussichten und damit die Nachfrage nach Waren und Dienstleistungen aus Kroatien verschlechtern.<sup>15</sup> Auch wenn der Handel mit Russland und der Ukraine für Kroatien eine untergeordnete Rolle spielt, sind Unternehmen betroffen, die auf dem russischen Markt verkaufen oder dort über eigene Fertigungswerke verfügen. <sup>16</sup>

Vor diesem Hintergrund hat die kroatische Regierung ihre Wachstumsprognosen für 2022 deutlich nach unten revidiert. Das BIP wird statt um 4,4 Prozent, wie noch im Herbst 2021 erwartet, nur noch um 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr zunehmen.

---

<sup>14</sup> Germany Trade & Invest: „Kroatiens Wirtschaft wieder auf Vorkrisenstand“, 01.03.2022, unter [www.gtai.de/de/trade/kroatien/wirtschaftsumfeld/kroatiens-wirtschaft-wieder-auf-vorkrisenstand-805618](http://www.gtai.de/de/trade/kroatien/wirtschaftsumfeld/kroatiens-wirtschaft-wieder-auf-vorkrisenstand-805618), abgerufen am 07.10.2022

<sup>15</sup> Ebenda

<sup>16</sup> Germany Trade & Invest: „Ukrainekrieg trifft einige kroatische Branchen hart“, 18.03.2022, unter [www.gtai.de/de/trade/kroatien/specials/ukrainekrieg-trifft-einige-kroatische-branchen-hart-813422](http://www.gtai.de/de/trade/kroatien/specials/ukrainekrieg-trifft-einige-kroatische-branchen-hart-813422), abgerufen am 07.10.2022

### 3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick zu den wichtigsten Eckdaten Kroatiens

Am stärksten wird der private Verbrauch ausgebremst und statt wie geplant um 3,2 Prozent im Jahr 2022 nur noch um 1,4 Prozent zulegen. Neben dem gedämpften Verbrauchervertrauen dürften die überdurchschnittlich hohen Preissteigerungen zu diesem Ergebnis beitragen. Bei den Verbraucherpreisen rechnet die Regierung für 2022 mit einem Anstieg von 7,8 Prozent gegenüber den früher prognostizierten 2,6 Prozent. Zu den wichtigsten Gründen gehören die infolge des Ukrainekrieges und der COVID-19-Pandemie gestörten Lieferketten. Diese sorgen für Knappheit auf dem Markt für Waren, Teile und Rohstoffe sowie den hohen Preisanstieg für Energie.<sup>17</sup> Erst 2023 soll sich das Wachstum wieder auf 4,4 Prozent beschleunigen.<sup>18</sup>

Zum Wachstum beitragen wird auch eine erhöhte Investitionsdynamik, die sich vor allem auf erwartete hohe Zuflüsse an EU-Fördermitteln gründet. Allein aus dem EU-Instrument Aufbau- und Resilienzfazilität erwartet Kroatien bis Ende 2026 Zuschüsse in Höhe von 6,3 Milliarden Euro. Die Mittel sollen helfen, wichtige Investitions- und Reformvorhaben umzusetzen und Maßnahmen zu finanzieren, welche die digitale Wettbewerbsfähigkeit Kroatiens steigern, seine Energie-, Verkehrs- und Wasserversorgungsinfrastruktur modernisieren und gleichzeitig die Klimawende vorantreiben und die Umwelt schützen.

Dabei entfallen 40 Prozent der Gesamtmittel des kroatischen Plans aus der Aufbau- und Resilienzfazilität auf Maßnahmen zur Verwirklichung von Klimazielen. Diese umfassen Reformen und Investitionen in den Bereichen Nutzung erneuerbarer Energien, Energieeffizienz von Gebäuden, Wiederaufbau von Gebäuden nach Erdbeben und nachhaltige Mobilität sowie eine bessere Bewirtschaftung der Wasserressourcen und Hochwasserschutz. 20 Prozent der Mittel entfallen auf Maßnahmen, die den digitalen Wandel unterstützen, dazu gehören Investitionen und Reformen zur Förderung der Gigabit-Internetanbindung und der Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung, des Verkehrs, des Justizwesens und des Hochschulwesens. Außerdem sollen Unternehmen bei der digitalen Transformation unterstützt werden, um so ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Kroatien rechnet mit weiteren 3,6 Milliarden Euro aus dem Aufbauinstrument Next Generation EU und in der EU-Finanzperiode 2021 bis 2027 mit 13 Milliarden Euro aus diversen Strukturfonds.<sup>19</sup>

---

<sup>17</sup> Germany Trade & Invest: „Wachstumsprognosen nach unten revidiert“, 03.05.2022, unter [www.gtai.de/de/trade/kroatien/wirtschaftsumfeld/wachstumsprognosen-nach-unten-revidiert-836242](http://www.gtai.de/de/trade/kroatien/wirtschaftsumfeld/wachstumsprognosen-nach-unten-revidiert-836242), abgerufen am 07.10.2022

<sup>18</sup> Ebenda

<sup>19</sup> Europäische Kommission: „NextGenerationEU: Europäische Kommission billigt Aufbau- und Resilienzplan Kroatiens“, 08.07.2021, unter [https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/IP\\_21\\_3487](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/IP_21_3487); Germany Trade & Invest: „Aufbau- und Resilienzplan verabschiedet“, 09.04.2021, unter [www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/bericht-wirtschaftsumfeld/kroatien/aufbau-und-resilienzplan-verabschiedet-634202#toc-anchor--3](http://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/bericht-wirtschaftsumfeld/kroatien/aufbau-und-resilienzplan-verabschiedet-634202#toc-anchor--3), abgerufen am 07.10.2022

### 3.4 Wirtschaftliche Beziehungen zu Deutschland

Deutschland und Kroatien pflegen traditionell gute langjährige bilaterale Beziehungen. Bedeutende deutsche Investitionen gibt es im Telekommunikations- und Energiesektor, dem Groß- und Einzelhandel und dem Metall- und Maschinenbau.

Deutschland ist mit einem Handelsvolumen von 6,4 Milliarden Euro der wichtigste Handelspartner Kroatiens, gefolgt von Italien (5,9 Milliarden Euro) und Slowenien (5,5 Milliarden Euro). Der Warenimport aus Deutschland lag 2021 bei 4,2 Milliarden Euro (+ 19,6 Prozent gegenüber 2020). Die kroatischen Ausfuhren nach Deutschland betragen knapp 2,2 Milliarden Euro (+ 18 Prozent).<sup>20</sup>

Die wichtigsten deutschen Ausfuhr Güter nach Kroatien im Jahr 2021 waren chemische Erzeugnisse (Anteil an Gesamtausfuhr: 19,1 Prozent), Maschinen und Kfz und -Teile (je 11,9 Prozent), Nahrungsmittel (10,6 Prozent) sowie Textilien und Bekleidung (5,4 Prozent).<sup>21</sup>

Deutschland ist nach den Niederlanden, Österreich und Luxemburg der viertgrößte ausländische Direktinvestor. Kumuliert von 1993 bis 2021 investierten deutsche Unternehmen rund 3,93 Milliarden Euro in Kroatien.<sup>22</sup>

Ein weiterer wichtiger Faktor der deutsch-kroatischen Wirtschaftsbeziehungen ist der Tourismus: Deutsche Urlauber stellen schon seit Jahren die größte Gruppe von ausländischen Touristen in Kroatien dar. Von insgesamt 10,6 Millionen ausländischen Touristen kamen 2021 über 2,7 Millionen Gäste allein aus Deutschland.<sup>23</sup>

---

<sup>20</sup> Kroatisches Statistikamt: „Warenaustausch der Republik Kroatien mit dem Ausland – vorläufige Angaben für Januar bis Dezember 2021 und Januar 2022“ (Robna razmjena Republike Hrvatske s inozemstvom – privremeni podaci od siječnja do prosinca 2021. i za siječanj 2022.), 11.03.2022, unter <https://podaci.dzs.hr/2021/hr/10208>, abgerufen am 07.10.2022

<sup>21</sup> Germany Trade & Invest: „Wirtschaftsdaten kompakt – Kroatien“, 31.05.2022, unter [www.gtai.de/de/trade/kroatien/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsdaten-kompakt-kroatien-156628](http://www.gtai.de/de/trade/kroatien/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsdaten-kompakt-kroatien-156628), abgerufen am 07.10.2022

<sup>22</sup> Kroatische Nationalbank (Hrvatska narodna banka): „Statistik - Ausländische Direktinvestitionen“ (Statistika – Inozemna izravna ulaganja), unter [www.hnb.hr/en/statistics/statistical-data/rest-of-the-world/foreign-direct-investments](http://www.hnb.hr/en/statistics/statistical-data/rest-of-the-world/foreign-direct-investments), abgerufen am 07.10.2022

<sup>23</sup> Kroatisches Statistikamt: „Tourist arrivals and nights, 2021“, 10.03.2022, unter <https://podaci.dzs.hr/2021/en/10731>, abgerufen am 07.10.2022

#### 4. Produktspezifische Informationen

### 4. Produktspezifische Informationen

#### 4.1 Basisdaten zur Süßwarenindustrie

Die kroatische Lebensmittel- und Getränkeindustrie ist einer der wichtigsten Industriezweige des Landes. Im Vergleich zu anderen Zweigen des verarbeitenden Gewerbes nimmt die Lebensmittel- und Getränkeindustrie mit 2,8 Prozent den höchsten Anteil am kroatischen BIP ein. Der Anteil der Lebensmittel- und Getränkeindustrie an der Wertschöpfung des verarbeitenden Gewerbes liegt bei 23,2 Prozent. Zudem sind 3,4 Prozent der Beschäftigten des Landes in der Lebensmittel- und Getränkeindustrie angestellt.<sup>24</sup>

Innerhalb der Lebensmittel- und Getränkeindustrie ist der Markt für Süß- und Backwaren und Knabberartikel gut aufgestellt und nimmt eine bedeutende Rolle ein. Die heimische Süßwarenproduktion hat neben dem heimischen Markt auch eine starke Marktstellung in der gesamten Region des ehemaligen Jugoslawiens.

Im Jahr 2019 verzeichnete die Branche insgesamt 2.779 Lebensmittelhersteller, darunter 1.413 Hersteller von Backwaren (Brot, frischen Teigwaren und Kuchen), 105 Hersteller von Dauerbackwaren (Zwieback, Kleingebäck, konservierten Backwaren und Kuchen) sowie 32 Hersteller von Süßwaren (Kakao-, Schokoladen- und Zuckerwaren).

**Tabelle 1: Branchenstruktur: Herstellung von Süß- und Backwaren**

	Herstellung von Lebensmitteln	Herstellung von Backwaren	Herstellung von Dauerback- waren	Herstellung von Süßwaren
Anzahl der Unternehmen	2.779	1.413	105	32
Umsatz in Millionen Euro	4.400,3	666,5	39,3	176,2
Zahl der Beschäftigten	52.984	20.457	896	3.036

Quelle: Eurostat, aufbereitet und geliefert vom GTAI-Büro Kroatien.

Zu den führenden kroatischen Anbietern von Süßwaren zählen Kraš d.d., der über ein breites Sortiment und eigene Verkaufsläden verfügt, das Tiefkühlunternehmen Ledo plusd.o.o., das

<sup>24</sup> Wirtschaftsinstitut Zagreb (Ekonomski institut Zagreb): „Sektoranalyse – Lebensmittel und Getränke“ (Sektorske analize – Hrane i piće), Autorin: Petra Palić, Zagreb, Mai 2022, unter [www.eizg.hr/userdocsimages/publikacije/serijske-publikacije/sektorske-analize/SA\\_Hrana\\_svibanj\\_2022.pdf](http://www.eizg.hr/userdocsimages/publikacije/serijske-publikacije/sektorske-analize/SA_Hrana_svibanj_2022.pdf), abgerufen am 10.10.2022

#### 4. Produktspezifische Informationen

bekannt ist für sein Speiseeis und tiefgekühlte Backwaren und Kuchen, sowie der größte Lebensmittelkonzern Podravka d.d., der ebenfalls Süßwaren auf den Markt bringt.

Folgende Tabelle gibt einen Überblick über die wichtigsten Unternehmen der Süß- und Backwarenproduktion, einschl. Knabberartikeln, gemessen am Umsatz im Jahr 2021. Die Kontaktdaten sind im Adress- und Kontaktverzeichnis in Kapitel 7.1. aufgeführt.

**Tabelle 2: Führende Hersteller von Süßwaren/Knabberartikeln, nach Umsatz, 2021**

<b>Unternehmen, Sitz</b>	<b>Umsatz in Mio. Euro</b>	<b>Zahl der Beschäftigten</b>	<b>Kurzprofil</b>
Podravka d.d., Varaždin	303,27	3.127	Im Jahr 1934 gegründet. Größter Lebensmittelkonzern in Südosteuropa. Breit aufgestelltes Warenangebot, u. a. Marmeladen, Fertiggerichte, Gewürze, Tee, Fischprodukte. Bekannt für die Gewürzmischung Vegeta.
Ledo plus d.o.o., Zagreb	138,15	956	Größter Hersteller von Speiseeis und Tiefkühlkost, von Obst und Gemüse bis zu Fertiggerichten, Fleisch- und Fischprodukten
Kraš d.d., Zagreb	128,35	1.440	Größter Hersteller von Süßwaren in Kroatien und Südosteuropa. Breites Süßwarenangebot von Kakaoprodukten, Keksen bis zu Bonbons, bekannt und ausgezeichnet für die Nougat-Praline Bajadera.
Mlin i Pekare d.o.o., Sisak	109,19	1.641	Hersteller von Getreide-, Mühl- und Bäckereiprodukten mit 252 Filialen, seit 1947 mit dem Hauptsitz in Sisak.
Mlinar Pekarska industriju d.o.o., Zagreb	90,51	1.671	Im Jahr 1903 in Zagreb gegründet. Größtes Unternehmen in der Backwarenindustrie mit vier Großbetrieben in Kroatien und

#### 4. Produktspezifische Informationen

Unternehmen, Sitz	Umsatz in Mio. Euro	Zahl der Beschäftigten	Kurzprofil
			einem großen Sortiment an Backwaren und Torten.
Pan-Pek d.o.o., Zagreb	38,55	779	Eines der führenden Unternehmen in der Herstellung von Back- und Süßwaren mit 67 Filialen und 2 großen Distributionszentren mit Sitz in Zagreb, 1992 gegründet.
Kandit d.o.o., Osijek	32,75	348	Im Jahr 1920 in Osijek gegründet. Bekannter Hersteller von Schokoladenprodukten, Bonbons und Sahneprodukten. Kandit d.o.o. wurde im Jahr 2011 vom Unternehmen Mepas aus Bosnien und Herzegowina übernommen.
Čakovečki mlinovi d.d., Čakovec	29,05	205	Größter Hersteller von Weizenmehl, produziert Backwaren und Kürbiskernöl, mit vier großen Produktionsstätten in Kroatien.
Pekar Tomo d.o.o., Vinkovci	28,74	39	Hersteller von Brot, Gebäck, Konditorwaren und Kuchen, 2014 gegründet.
Pekar d.o.o., Vinkovci	22,79	372	Hersteller von Brot, Gebäck, Konditorwaren und Kuchen, befasst sich mit dem Export in EU- und andere Länder.
Intersnack Adria d.o.o., Bjelovar	22,66	153	Seit 2015 auf dem kroatischen Markt. Snack-Sortiment-Hersteller, mit bekannten Markenprodukten wie z. B. Pom-Bär.
Zagrebačke pekarne Klara d.d., Zagreb	22,22	472	Im Jahr 1983 in Zagreb gegründet. Hersteller von Brot, Gebäck, Konditorwaren und Kuchen, in den

#### 4. Produktspezifische Informationen

Unternehmen, Sitz	Umsatz in Mio. Euro	Zahl der Beschäftigten	Kurzprofil
			Nachbarländern Kroatiens und in Irland und Großbritannien mit Vertriebsstätten vertreten.
Pekara Dubravica d.o.o., Zagreb	20,04	423	Hersteller von Brot, Gebäck, Konditorwaren und Kuchen, mit 35 Filialen in Zagreb.
Bobis d.o.o., Solin	19,32	571	Im Jahr 1949 in Split gegründet. Hersteller von Brot, Gebäck, Konditorwaren und Kuchen.
Koestlin d.d., Bjelovar	18,97	276	Zweitgrößter Keks- und Waffelhersteller in Kroatien mit einem Angebot von 16 verschiedenen Markenprodukten.
Zvečevo d.d., Požega	17,43	163	Schokoladen- und Bonbons-Hersteller. Exportiert in die EU- und andere Länder. 1921 gegründet.

Quelle: Wirtschaftszeitung Lider: Sonderausgabe „Die 1.000 größten kroatischen Unternehmen nach Gesamtumsatz in 2021“ (1000 najvećih hrvatskih tvrtki prema ukupnom prihodu u 2021.), Zagreb, 2022. Die Daten wurden aufbereitet von der DKIHK Service GmbH. Die Preise in kroatischer Währung Kuna (HRK) wurden in Euro (EUR) umgerechnet gemäß fixem Umrechnungskurs: 1 EUR = 7,5345 HRK).

#### 4.2 Importstatistik und wichtigste Lieferländer

Kroatien hat im Jahr 2021 Lebensmittel und Getränke im Wert von rund 3,035 Milliarden Euro importiert (Zolltarifposition Lebensmittel und lebende Tiere; zum Vergleich: 2020: 2,589 Milliarden Euro, 2019: 2,777 Milliarden Euro).<sup>25</sup> Aus Deutschland wurden dabei Lebensmittel und Getränke im Wert von 474,45 Millionen Euro importiert (Anteil Deutschland am Gesamtimport Kroatiens in diesem Bereich: 15,6 Prozent).

Auch der Import von Süß- und Backwaren steigt seit Jahren stetig, trotz der guten Marktstellung der heimischen Marken und Hersteller, was auf eine erhöhte Nachfrage und steigende Qualitätsansprüche der Konsumenten schließen lässt.

<sup>25</sup> Importstatistik laut Eurostat, zur Verfügung gestellt vom GTAI-Büro Kroatien. Abgerufen am 13.10.2022.

#### 4. Produktspezifische Informationen

Der Wert der Importe in den ausgewählten relevanten Zolltarifpositionen 1704, 1806 und 1905 beläuft sich 2021 gesamt auf 394,32 Millionen Euro. Dabei ist Deutschland Hauptlieferland in den Sparten Zuckerwaren ohne Kakaogehalt (einschl. weiße Schokolade), Schokolade und andere kakaohaltige Lebensmittelzubereitungen sowie Backwaren.

Eine starke Importposition haben auch Anbieter aus Österreich, Slowenien, Italien, Polen, Belgien und Luxemburg sowie Bosnien und Herzegowina.

Folgende Tabelle zeigt die Importstatistik Kroatiens in den wichtigsten Sparten, aufgeteilt nach Jahren und den wichtigsten Lieferländern (in Euro).

**Tabelle 3: Kroatische Importstatistik von Süßwaren, nach Jahren und Hauptlieferländern (Importe in Euro)**

<b>Produktbezeichnung (nach Zolltarifnummer);</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Zuckerwaren ohne Kakaogehalt, einschl. weiße Schokolade (1704), gesamt, davon aus:	31.648.478	27.699.588	31.663.966
- Deutschland	8.754.269	8.616.285	10.470.505
- Slowenien	2.652.373	2.580.556	3.125.295
- Belgien/Luxemburg	4.530.566	2.690.614	2.826.448
Schokolade und andere kakaohaltige Lebensmittelzubereitungen (1806), gesamt, davon aus:	152.884.967	155.765.137	173.772.443
- Deutschland	63.265.646	66.408.841	71.939.993
- Österreich	25.213.314	26.506.505	26.897.882
- Belgien/Luxemburg	10.218.337	9.709.243	12.138.121
- Italien	9.496.143	8.342.702	9.675.420
- Polen	13.862.237	13.439.108	9.510.747
- Slowenien	6.457.115	6.585.318	7.846.921
- Niederlande	4.097.945	5.045.312	6.472.045
- Ungarn	4.961.582	4.389.514	5.241.165
- Slowakei	1.991.887	1.924.499	2.955.074
- Bulgarien	3.214.352	3.732.797	2.727.323

#### 4. Produktspezifische Informationen

<b>Produktbezeichnung (nach Zolltarifnummer);</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Backwaren, auch kakaohaltig, Hostien, leere Oblatenkapseln von der für Arzneiwaren verwendeten Art, Siegeloblaten, getrocknete Teigblätter aus Mehl oder Stärke und ähnl. Waren (1905), gesamt, davon aus:	169.336.815	159.662.781	188.888.058
- Deutschland	38.195.003	35.194.076	34.032.186
- Italien	21.978.895	20.504.895	24.862.065
- Polen	18.546.102	17.441.007	23.982.025
- Slowenien	14.933.556	13.115.177	18.645.219
- Bosnien und Herzegowina	10.883.808	11.648.779	14.341.450
- Serbien	10.429.456	10.193.718	12.943.769
- Tschechien	8.889.901	9.463.574	12.133.586
- Österreich	8.648.113	7.517.483	8.251.952
- Ungarn	8.336.050	7.315.423	8.115.430
- Nordmazedonien	6.522.462	5.963.823	6.212.735
Lebkuchen und Honigkuchen und ähnl. Waren, auch kakaohaltig (190520), gesamt, davon aus:	2.329.481	2.034.709	2.328.473
- Polen	844.903	849.795	852.855
- Deutschland	500.747	432.399	517.888
Kekse und ähnl. Kleingebäck, gesüßt (190531), gesamt, davon aus:	36.677.993	36.783.215	44.887.793
- Bosnien und Herzegowina	5.330.259	6.394.478	7.908.280
- Tschechien	4.641.545	5.382.458	6.252.496
- Serbien	4.406.919	3.869.071	5.081.024
- Deutschland	4.967.404	4.587.272	4.662.225
- Polen	3.653.356	3.890.117	4.628.266
Waffeln (190532), gesamt, davon aus:	18.065.796	17.593.550	20.478.269
- Polen	5.729.713	5.478.936	5.452.492
- Bosnien und Herzegowina	3.273.350	3.230.305	3.403.484
- Deutschland	2.479.261	2.452.342	3.043.301

#### 4. Produktspezifische Informationen

<b>Produktbezeichnung (nach Zolltarifnummer);</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Backwaren, auch kakaohaltig, Hostien, leere Oblatenkapseln der für Arzneiwaren verwendeten Art, Siegeloblaten, getrocknete Teigblätter aus Mehl oder Stärke und ähnl. Waren (ausg. Knäckebrötchen, Lebkuchen und Honigkuchen und ähnl. Waren, Kekse und ähnl. Kleingebäck, gesüßt, Waffeln, Zwieback, geröstetes Brot und ähnl. geröstete Waren; 190590), gesamt, davon aus:	104.261.553	94.535.739	111.668.234
- Deutschland	29.405.500	26.828.215	24.894.989
- Italien	14.226.738	12.926.466	15.836.617
- Slowenien	11.582.030	9.765.374	14.360.588
- Polen	8.277.932	7.148.904	12.851.547
- Österreich	6.444.787	5.429.333	5.734.851
- Tschechien	4.115.354	3.986.014	5.733.213
- Ungarn	6.991.607	5.853.080	5.658.769
- Belgien/Luxemburg	2.733.335	3.487.523	4.178.297
- Bulgarien	4.169.994	3.829.855	3.977.049
- Serbien	3.231.686	2.955.616	3.980.175

Quelle: Eurostat, aufbereitet und geliefert vom GTAI-Büro Kroatien.

### 4.3 Exporte von Süßwaren aus Deutschland

*Autor/Quelle: Jessica Hensgens, German Sweets e. V.*

In den letzten Jahren hat der kroatische Nahrungsmittelmarkt wichtige Wachstumsimpulse erhalten. Vor allem private Verbraucher haben diesen Trend angeschoben. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, wie sich der Süßwaren- und Snackmarkt des Landes entwickelt hat. Die vorliegende Marktstudie liefert hierzu wichtige Aufschlüsse.

Der kroatische Süßwarenmarkt stellt für deutsche Unternehmen einen attraktiven Markt dar. Vor allem Schokoladenwaren sind ein sehr beliebtes Exportprodukt. Über die Hälfte des gesamten Süßwaren-Exportvolumens entfällt auf den Import von Schokolade. Im Jahr 2021 wurden 12.765 t Schokoladenwaren nach Kroatien geliefert. Aber auch Kakao- und

#### 4. Produktspezifische Informationen

Schokoladenhalberzeugnisse legten im Vergleich zum Vorjahr um 15,8 Prozent in der Menge und um 16,1 Prozent im Wert zu. Auch wenn die Liefermengen noch gering sind, konnten Rohmassen einen Exportanstieg von + 20 Prozent verzeichnen (vgl. BDSI auf der Grundlage der Zahlen des Statistischen Bundesamtes).

### Deutsche Exporte von Süßwaren nach Kroatien 2021, Menge in Tonnen



Abbildung 2: Deutsche Exporte von Süßwaren nach Kroatien 2021, Menge in Tonnen

Quelle: BDSI auf der Grundlage der Zahlen des Statistischen Bundesamtes

Insgesamt belief sich der Süßwarenimport aller deutschen Produkte auf ein Niveau von 24.288 Tonnen mit einem Exportwert von 96,14 Millionen Euro. Mit Blick auf die Exportentwicklung der letzten 10 Jahre verzeichnen die Importe deutscher Süßwaren einen stetigen Anstieg in Kroatien (vgl. ebd.). Dies spricht für gute Absatzchancen für Produkte „Made in Germany“.

#### 4. Produktspezifische Informationen

### Deutsche Exporte von Süßwaren nach Kroatien 2021, Wert in Tsd. €

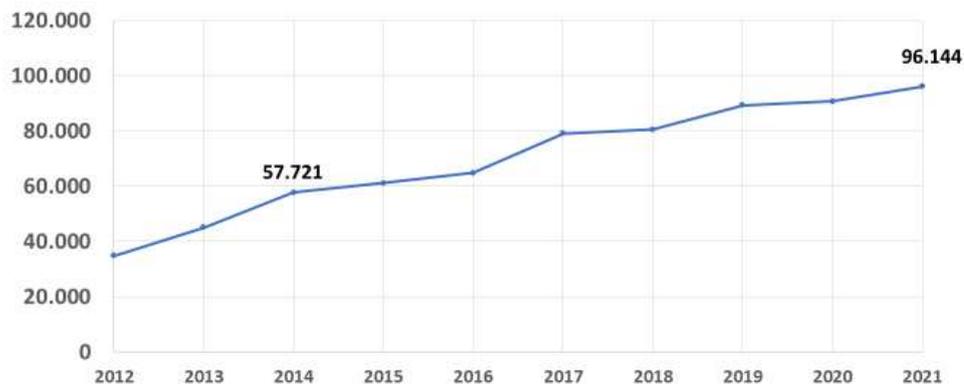


Abbildung 3: Deutsche Exporte von Süßwaren nach Kroatien 2021, Wert in Tsd. €

Quelle: BDSI auf der Grundlage der Zahlen des Statistischen Bundesamtes

Vor allem für Schokoladenwaren bildet Deutschland mit fast 78 Millionen US-Dollar den wichtigsten Handelspartner für das zwischen Mittel- und Südosteuropa gelegene Land. Auf Platz 2 beim Import von Schokolade landet das Binnenland Österreich (vgl. UN Comtrade 2021/22).

### Einfuhren von Schokolade nach Kroatien 2021, in Mio. US \$

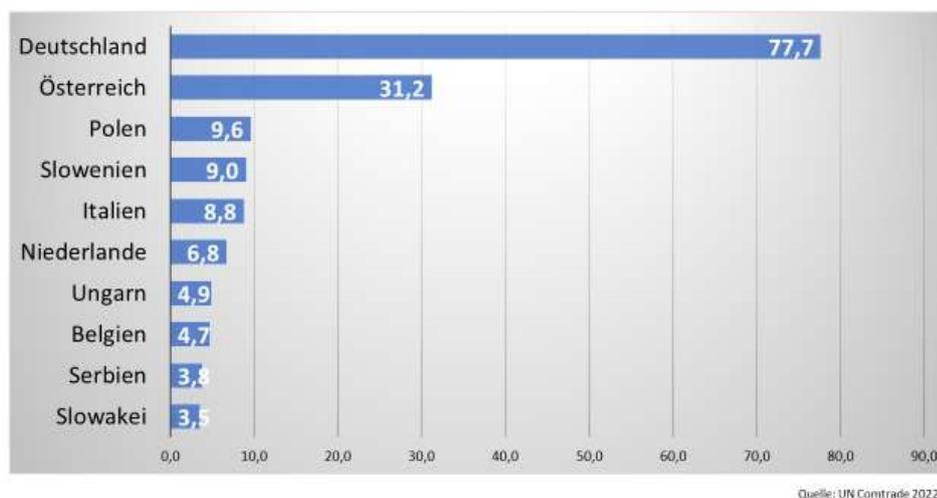


Abbildung 4: Einfuhren von Schokolade nach Kroatien 2021, in Mio. US \$

Quelle: UN Comtrade 2022

#### 4. Produktspezifische Informationen

Aber auch der Blick auf Deutschlands Importe bei den anderen Süßwarengruppen fällt erfreulich aus. So scheinen Süßwaren aus Deutschland bereits in Kroatien bekannt und beliebt zu sein. Verglichen mit den TOP-10 der internationalen Lieferanten glänzt Deutschland auch bei Zuckerwaren und Speiseeis mit den höchsten Einfuhren. Bei Feinen Backwaren steht Polen ganz vorne, jedoch ist Deutschland mit Platz 3 ebenfalls auf einem guten Weg, auch hier eines der Hauptlieferländer für Gebäck zu werden (vgl. ebd.).

#### 4.4 Orientierungspreise der Produkte im Markt

Bei der Preisentwicklung gibt es in Kroatien je nach Region generell starke Unterschiede. In touristischen Gebieten sind die Preise mit denen in Deutschland vergleichbar, da sie deutlich über dem kroatischen Durchschnitt liegen.

In den vergangenen Jahren ist in den kroatischen Städten allgemein eine Preissteigerung erkennbar, wobei in ländlichen Gebieten die Produkte günstiger sind und teilweise auch selbst hergestellt werden, wodurch vor allem Transportkosten entfallen und Preise moderater sind.

Laut aktuellem Verbraucherpreisindex sind die Preise für Waren und Dienstleistungen des persönlichen Verbrauchs im Zeitraum September 2021 bis August 2022 im Durchschnitt um 7,8 Prozent gestiegen. Den höchsten Anstieg verzeichnet dabei die Sparte Lebensmittel und Getränke (+ 11,1 Prozent), gefolgt von Restaurants und Hotels (+ 9,1 Prozent) und Möbeln, Haushaltsausstattung und Reinigungsmitteln (+ 7,9 Prozent) sowie Wohnen, Wasser, Strom, Gas und sonstige Energieträger (+ 5,8 Prozent).<sup>26</sup>

Bei der Betrachtung des Verbraucherpreisindex im Jahresvergleich 2021 gegenüber 2020 wird ersichtlich, dass die die allgemeinen Preise für Waren und Dienstleistungen des persönlichen Verbrauchs insgesamt um 5,0 Prozent gestiegen sind, für Lebensmittel und nichtalkoholische Getränke um 7,0 Prozent, für Alkohol und Tabak um 21,1 Prozent und für Restaurants und Hotels um 17,9 Prozent.<sup>27</sup>

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht der Süß- und Backwarenpreise in Kroatien, wobei deutlich zu sehen ist, dass Schokolade zu den teuersten Süßwaren zählt (gerechnet in Euro und auf das Kilogramm bezogen).

---

<sup>26</sup> Kroatisches Statistikamt: „Consumer price indices, August 2022“, 16.09.2022, unter <https://podaci.dzs.hr/2022/en/29193>, abgerufen am 23.09.2022

<sup>27</sup> Kroatisches Statistikamt: „Prices, 2021“, Zagreb, 2022, unter <https://podaci.dzs.hr/media/b4npc2qw/si-1709-cijene-u-2021.pdf>, abgerufen am 12.10.2022

#### 4. Produktspezifische Informationen

**Tabelle 4: Übersicht der Süß- und Backwarenpreise in Kroatien (in Euro/kg)**

Produkt	Preis in Euro/kg
Croissants	0,32 – 0,66
Eiscreme	1,06 – 1,33
Honig	6,65
Kleingebäck/Blätterteiggebäck	0,40 – 0,80
Kuchen	1,06
Schokolade	19,94

Quelle: Global Price Info (2021): „Food prices in Croatia“, unter: [www.globalprice.info/en/?p=croatia/zagreb-food-grocery-prices](http://www.globalprice.info/en/?p=croatia/zagreb-food-grocery-prices), abgerufen am 11.10.2022

Für die vorliegende Marktstudie wurden im September und Oktober 2022 vor Ort in Zagreb Store Checks bei zwei ausgewählten Lebensmittelhändlern (Konzum plus und Interspar Kroatien) durchgeführt und die aktuellen Preise für verschiedene Süß- und Backwarenkategorien sowie Knabberartikel nachrecherchiert, siehe dazu folgende Tabelle.

**Tabelle 5: Preisübersicht von Süß-/Backwaren und Knabberartikeln in Euro/kg im September und Oktober 2022**

Produkte im Store-Check	Einzelhandelskette Konzum plus	Einzelhandelskette Interspar Kroatien
Bambi Plazma Kekse	8,84 EUR/kg	8,74 EUR/kg
Bobi Flips	8,69 EUR/kg	8,84 EUR/kg
Čipi Chips	10,42 EUR/kg	11,27 EUR/kg
Dorina Milkschokolade	9,55 EUR/kg	11,60 EUR/kg
Franck Erdnüsse, salzig	7,96 EUR/kg	7,96 EUR/kg
Kandit Dessert Schokolade	9,95 EUR/kg	11,60 EUR/kg
Kiki Punioza Fruchtbonbons	11,78 EUR/kg	11,78 EUR/kg
Kinder Schokolade	10,96 EUR/kg	14,15 EUR/kg
Kraš Domaćica Kekse	5,30 EUR/kg	5,30 EUR/kg
Kraš Napolitaner	3,63 EUR/kg	5,21 EUR/kg

#### 4. Produktspezifische Informationen

Kraš Petit Beurre Kekse	4,15 EUR/kg	4,15 EUR/kg
Kraš 505 Bonbons	7,95 EUR/kg	8,00 EUR/kg
Kviki Salzstangen	5,42 EUR/kg	5,79 EUR/kg
Milka Noisette Schokolade	14,74 EUR/kg	14,92 EUR/kg
Milka Schokolade Alpine Milk	9,94 EUR/kg	12,28 EUR/kg
Oreo Kekse	6,78 EUR/kg	8,29 EUR/kg
Pionir Karamellbonbons	11,93 EUR/kg	11,93 EUR/kg
Tuc Kreker Original	5,96 EUR/kg	5,96 EUR/kg

Quelle: Einzelhandelskette Konzum plus: Web-Katalog, unter: [www.konzum.hr/web/t/kategorije/slatkisi-i-grickalice](http://www.konzum.hr/web/t/kategorije/slatkisi-i-grickalice), abgerufen am 22.09.2022; Store-Check im Interspar Kroatien, Filiale an der Adresse Rudolfa Kolaka 14 in Zagreb am 01.10.2022

Der durchgeführte Store Check zeigt anhand der Preisübersicht, dass es teilweise preisliche Unterschiede zwischen den aufgeführten Einzelhandelsketten gibt und dass der führende nationale Lebensmitteleinzelhändler Konzum plus bei mehreren Artikeln preisgünstiger ist, wie z. B. bei Oreo Keksen und den aufgeführten Schokoladenmarken. In der Regel lohnt sich der Preisvergleich bei mehreren Einzelhandelsketten, um die besten Preise zu selektieren. Dies wird von den meisten Verbrauchern so auch praktiziert, vor allem Sonderangebote sind sehr beliebt. In der Regel wird der typische kroatische Verbraucher durch sein Preisbewusstsein geleitet und ist auf Rabatte fokussiert, die vor allem von großen Lebensmitteleinzelhändlern in Super- oder Hypermärkten bzw. beim Discounter (hier führend: Lidl) angeboten werden (siehe dazu auch Kapitel 4.6).

## **4.5 Verbrauchernachfrage, Verzehrgewohnheiten/Verzehranslässe und künftige Entwicklungen**

Die Verbrauchernachfrage wird in den durchschnittlichen Konsumausgaben deutlich.

Laut der letzten verfügbaren Umfrage des Kroatischen Statistikamtes zum Haushaltskonsum aus dem Jahr 2019 belaufen sich die Konsumausgaben eines durchschnittlichen Haushaltes auf 12.412,50 Euro, wovon sich ein Viertel der Ausgaben (3.256,75 Euro) auf Lebensmittel und Getränke bezieht.<sup>28</sup>

Auf einzelne ausgewählte Warengruppen bezogen, sehen die durchschnittlichen Konsumausgaben im Jahr 2019 wie folgt aus:<sup>29</sup>

- Eis: 26,28 Euro
- Schokolade: 90,64 Euro
- Sonstige Backwaren: 128,21 Euro
- Süßigkeiten: 23,49 Euro.

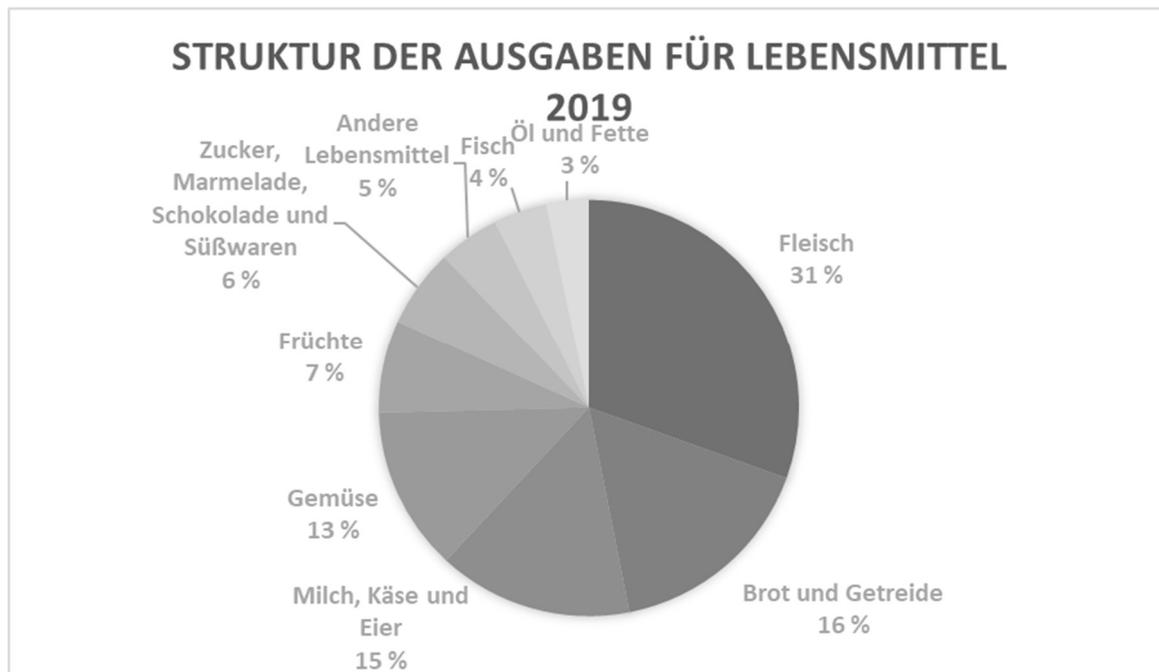
In der Gesamtstruktur der Ausgaben für Lebensmittel nehmen Fleisch- und Fleischprodukte mit 31 Prozent den größten Anteil ein, gefolgt von Brot und Getreide, Milch, Käse und Eier, Gemüse und Obst. Schokolade und Süßwaren nehmen einen Anteil von 6 Prozent an den jährlichen Lebensmittelgesamtausgaben eines durchschnittlichen Haushaltes ein (siehe folgende Abbildung zur Struktur der durchschnittlichen Ausgaben für Lebensmittel nach Warengruppen in prozentualer Aufteilung).

---

<sup>28</sup> Kroatisches Statistikamt: „Statistical Reports – Results of Households Budget Survey, 2019“, Zagreb, 2021, zur Verfügung gestellt vom GTAI-Büro Kroatien, abgerufen am 26.09.2022

<sup>29</sup> Ebenda

#### 4. Produktspezifische Informationen



**Abbildung 5: Struktur der durchschnittlichen Haushaltsausgaben für Lebensmittel, 2019, prozentuale Aufteilung**

Quelle: Kroatianisches Statistikamt: „Statistical Reports – Results of Households Budget Survey, 2019“, Zagreb, 2021, zur Verfügung gestellt vom GTAI-Büro Kroatien, abgerufen am 26.09.2022

Pro Kopf werden in Kroatien im Jahr im Durchschnitt 56,3 kg Backwaren, 2,8 kg Schokolade, 0,9 kg Süßigkeiten und 3,3 l Speiseeis konsumiert.<sup>30</sup>

Der Großteil der kroatischen Bevölkerung folgt traditionellen Verzehrsgewohnheiten und Verzehranlässen, die sich in den Produktionsmethoden und der Vermarktung widerspiegeln.

So wie sich die Landschaft und Bräuche von einer Region zur anderen ändern, so verschieden sind auch die Verzehrsgewohnheiten innerhalb Landes. Dabei zeigt sich eine Vielfältigkeit und Reichhaltigkeit, welche die geografischen Gegebenheiten, die unterschiedlichen Klimazonen, aber auch die Geschichte und Kultur der einzelnen Regionen widerspiegeln.<sup>31</sup>

In der lokalen Küche von Istrien und der Küstenregion Kvarner stehen verschiedene Käsesorten, Oliven und Olivenöl, Trüffel, Fisch und Meeresfrüchte im Fokus.

Die dalmatinische Küche basiert ebenfalls auf Fisch und Meeresfrüchten, aber auch Lamm und getrocknetes Hammelfleisch gehören zu den traditionellen Gerichten. Über die Landesgrenzen bekannt ist auch der geräucherte Schinken Pršut. Bei den traditionellen

<sup>30</sup> Kroatianisches Statistikamt: „Statistical Reports – Results of Households Budget Survey, 2019“, Zagreb, 2021, zur Verfügung gestellt vom GTAI-Büro Kroatien, abgerufen am 26.09.2022

<sup>31</sup> Kroatianische Zentrale für Tourismus (Hrvatska turistička zajednica): „Speisen und Getränke“, unter <https://croatia.hr/de-de/speisen-und-getranke>, abgerufen am 11.10.2022

#### 4. Produktspezifische Informationen

Desserts in Istrien und Dalmatien sind Fritula (Teigbällchen) sehr beliebt und werden vor allem an Heiligabend und zur Adventszeit sowie Faschingszeit verzehrt.

Die Küstenregionen sind bekannt für ihre leichte Küche mit mediterranem Einschlag.

Die Karst- und Bergregionen Gorski Kotar und Lika sind bekannt für Polenta, Kartoffeln, Mais sowie verschiedene Fleischsorten, vor allem Wild. Die Gegend ist ebenfalls für Pilzgerichte bekannt und bietet verschiedene hausgemachte Käsesorten. Zum Nachtisch werden oft Salenjaci serviert, eine Art Schmalzkuchen, und süßes Plundergebäck, oftmals mit hausgemachter Marmelade.

Im Norden Kroatiens stehen fleischlastige Gerichte im Fokus. Hier sind Truthahn mit Speck oder Blutwurst oder Mlinci (eine spezielle Teigware) als traditionelle Gerichte bekannt. Der Topfenstrudel Štrukli wird in der nördlich von Zagreb liegenden Region Zagorje süß oder salzig serviert. Der Vierlingsstrudel Gibanica (Strudel mit Mohn, Walnüssen, Äpfeln und Sauerrahm) gehört in Međimurje zu den bekanntesten Nachspeisen.

In den östlich liegenden Regionen um Slawonien und Baranja gehören Gulasch, der bekannte Fisch-Eintopf Fiš-paprikaš und die scharfe Paprika-Salami Kulen zu den spezifischen Gerichten der Region. Hier wird schärfer und stärker gewürzt gekocht, der ungarische Einfluss macht sich bemerkbar. Auch die traditionellen Süßwaren sind üppig und reichhaltig gefüllt, so der bekannte Walnussstrudel Orahnjača und der ebenso bekannte Mohnstrudel Makovnjača aus Hefeteig, die zu jeder besonderen Gelegenheit wie den Festtagen serviert werden.

Besondere Gerichte werden zu den Feiertagen gekocht. Am Karfreitag und Heiligabend steht als Fastenspeise im ganzen Land Fisch auf dem Tisch, im Landesinneren hauptsächlich Karpfen, Forelle oder Wels, an der Küste Bakalar. Dabei handelt es sich um getrockneten Kabeljau oder Dorsch, der aus den skandinavischen Ländern importiert wird und als Aufstrich/Pastete oder Eintopf mit Zwiebeln, Knoblauch, Tomaten usw. serviert wird. Am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag stehen Geflügel und Fleisch auf dem Speiseplan: Pute, aber auch andere Geflügelarten, oder Kalbfleisch, Spanferkel oder Lamm. In Dalmatien steht häufig das traditionelle Gericht Pašticada auf dem Tisch (in Rotwein marinierter Rinderschmorbraten).

Am Ostersonntag wird als typisches Oster-Frühstück gekochter Schinken gegessen, gemeinsam mit Frühlingszwiebeln, Radieschen und gekochten Eiern. Zu Mittag gibt es an Ostern als Vorspeise meist Suppe, als Hauptgang verschiedene Fleischgerichte, meist Braten mit Beilagen, und als Nachspeise Kuchen oder Torte, je nach Region.

#### 4. Produktspezifische Informationen

Die Kroaten essen generell gerne und gut, Gastfreundschaft und Herzlichkeit werden großgeschrieben. Traditionen und Bräuche werden gepflegt, üppige Sonntagsessen im Kreise der Familie sind die Regel. Ein typisches Sonntagsessen wird selbst gekocht und besteht aus einer Suppe als Vorspeise (Rinder- oder Gemüsebrühe oder Cremesuppe), einem Braten (Geflügel, Rind/Kalb, Lamm) mit Beilagen (Kartoffeln, Gemüse in verschiedenen Formen) und selbstgemachten Desserts (Kuchen oder Torte). Während der Arbeitswoche fällt das Familien-Mittagessen aus bzw. wird das Abendessen gemeinsam gegessen und dafür gekocht bzw. werden Brote mit Aufschnitt und Salaten gegessen.

Ein beliebter kroatischer Brauch ist die Zwischenmahlzeit zwischen Frühstück und Mittagessen, die in der Region um Zagreb Gablec und im Süden zwischen Istrien und Dubrovnik Marenda heißt. Serviert werden je nach Region Bohnensuppe mit Speck oder Schinkenresten, Würste oder Aufschnitt mit Brot und Beilagen.

Kroaten legen Wert auf regionale und saisonale Lebensmittel. Tagesmärkte, die es z. B. in fast jedem Stadtviertel Zagrebs gibt, sind beliebte Plätze, um täglich frisches Obst und Gemüse, Fleisch, Fisch und Milchprodukte usw. einzukaufen. Gerade in der Herbstzeit werden Besorgungen für den traditionellen Wintervorrat erledigt, da z. B. Gurken häufig noch selbst eingelegt und Obst zu Marmelade gekocht wird und auch der bekannte Paprika-Aufstrich Ajvar wird oft noch hausgemacht.

Wie oben dargestellt, wird auch bei der Herstellung von Süßspeisen auf die regionalen Gegebenheiten geachtet. In den kargen und steinigen dalmatinischen Regionen werden Süßspeisen traditionell aus Hefeteig gemacht und in heißem Öl gebacken. Hier sind Creme-Füllungen erst seit einigen Jahrzehnten üblich. Anders sieht es dagegen im landwirtschaftlich orientierten Slawonien aus, das fruchtbaren Boden besitzt, der sich gut für den Pflanzenanbau und die Viehzucht eignet. Hier wurde seit jeher üppig gebacken, mit vielen Böden und Füllungen. Während in Dalmatien die dort angebauten Früchte wie Feigen, Mandeln, Orangen und Zitronen genutzt werden, stehen in Slawonien und den kontinentalen Teilen des Landes Walnüsse, Äpfel, Mohn, Käse und Butter im Fokus.<sup>32</sup> Generell sind die kroatischen Süßspeisen sehr vielfältig und in süße und salzige Speisen aufgeteilt.

Bei der Betrachtung der Entwicklung der zukünftigen Verbrauchernachfrage ist zu beachten, dass der kroatische Markt für Süßwaren und Knabberartikel gerade in den Sommermonaten, d. h. zur Urlaubssaison, die ihren Höhepunkt zwischen Juni und August hat, zusätzliche Dynamik durch den wachsenden Tourismussektor erhält.

---

<sup>32</sup> Webportal Total Croatia: „Kroatische Desserts: Tradition, internationale Einflüsse, Walnüsse, Feigen, Geheimnisse“, unter [www.total-croatia.com/de/kroatische-desserts](http://www.total-croatia.com/de/kroatische-desserts), abgerufen am 12.10.2022

#### 4. Produktspezifische Informationen

So tragen zum steigenden Verbrauch und Konsum die hohen Touristenzahlen bei, die sich im Jahr 2021 auf gesamt 12,7 Millionen beliefen, darunter 10,6 Millionen Touristen aus dem Ausland und 2,1 Millionen aus dem Inland.<sup>33</sup> Zum Vergleich: Im bisherigen Rekordjahr vor der COVID-19-Pandemie 2019 verzeichnete Kroatien insgesamt 19,5 Millionen Touristen, davon 17,3 Millionen Touristen aus dem Ausland und 2,2 Millionen aus dem Inland.<sup>34</sup> Generell bilden dabei deutsche Touristen die größte Gruppe. Im Jahr 2021 besuchten 2,7 Millionen Urlauber aus Deutschland Kroatien, 2019 waren es rund 2,9 Millionen. Gerade deutsche Urlauber bevorzugen die ihnen bekannten Marken, woraus auch die deutschstämmigen Lebensmitteleinzelhändler profitieren, hier vor allem Lidl und Kaufland sowie Metro.

Die Sommer- und Urlaubssaison beeinflusst daher maßgeblich die Verkaufszahlen an der kroatischen Küste. Die Lebensmitteleinzelhändler stellen sich in dieser Zeit auf eine herausfordernde Logistik ein, um die erhöhte Versorgung sicherzustellen. Da sowohl Millionen Touristen als auch Tausende Saisonarbeitskräfte in die Küstenorte kommen, , bedeutet dies einen temporären Bevölkerungszuwachs von bis zu 300 Prozent.<sup>35</sup> Der Handel profitiert davon, dass nur ein knappes Drittel aller Touristen in Hotels untergebracht ist (32 Prozent), der Großteil von rund 48 Prozent hält sich in privaten Unterkünften mit Selbstverpflegung oder auf Campingplätzen oder sonstigen Ferienanlagen (20 Prozent) auf und versorgt sich hauptsächlich über die lokalen Lebensmitteleinzelhändler.<sup>36</sup>

Die Qualitätsstandards und auch die Offenheit der Verbraucher gegenüber Marken aus dem Ausland steigen. Gerade bei den Jugendlichen sind die bekannten ausländischen Marken (wie z.B. Mars, Snickers, Pringles) sehr beliebt.

Um künftige Entwicklungen und internationale Trends in der Verbrauchernachfrage darstellen zu können, werden im Folgenden die Konsumgewohnheiten von Schokolade detailliert analysiert. Diese Analyse kann beispielhaft auch für andere Süßwarenkategorien stehen.

Laut Angaben der Marketingagentur GfK wurde jede zweite Schokolade in den ersten neun Monaten im Jahr 2020 im Angebot gekauft. Hier kommt rationales Verbraucherverhalten zum Vorschein, zu bedenken ist aber auch, dass es sich um das erste Jahr in der COVID-19-Pandemie handelte. Im Hinblick auf die absoluten Zahlen der Einzelhandelsketten ist der Discounter Lidl der wert- und mengenmäßig führende Einzelhändler beim Verkauf von

---

<sup>33</sup> Kroatisches Statistikamt: „Tourist arrivals and nights, 2021“, 10.03.2022, unter <https://podaci.dzs.hr/2021/en/10731>, abgerufen am 11.10.2022

<sup>34</sup> Kroatisches Statistikamt: „Tourism, 2020“, Zagreb, 2021, unter [https://podaci.dzs.hr/media/egclbob1/si-1683\\_turizam-u-2020\\_web.pdf](https://podaci.dzs.hr/media/egclbob1/si-1683_turizam-u-2020_web.pdf), abgerufen am 12.10.2022

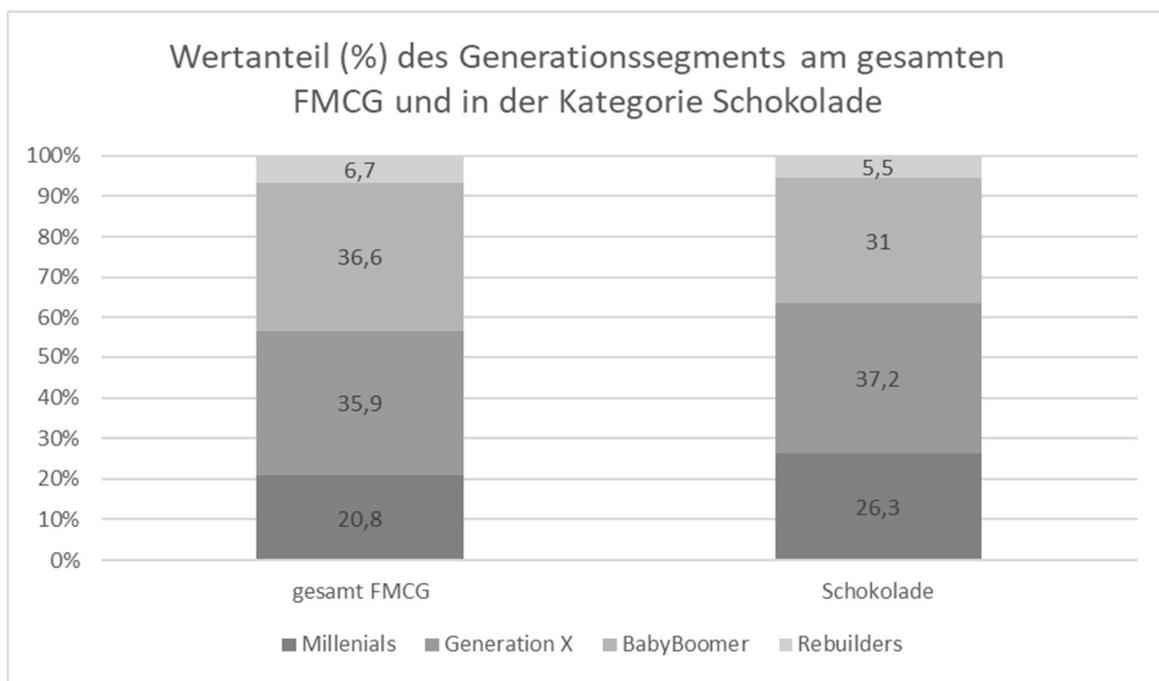
<sup>35</sup> Retail Report – Das österreichische Portal für den Handel: „Dynamik im kroatischen Einzelhandel“, 2019, unter <https://retailreport.at/dynamische-aussichten-im-kroatischen-lebensmittelhandel>, abgerufen am 11.10.2022

<sup>36</sup> Kroatisches Statistikamt: „Tourist arrivals and nights, 2021“, 10.03.2022, unter <https://podaci.dzs.hr/2021/en/10731>, abgerufen am 11.10.2022

#### 4. Produktspezifische Informationen

Schokolade. Lidl hat im genannten Zeitraum 23 Prozent des Gesamtverkaufswertes und 29 Prozent der verkauften Gesamtmengen erzielt.<sup>37</sup>

Wenn man sich die Altersstruktur der Verbraucher anschaut, so nehmen erwartungsgemäß die jüngsten Verbraucher den größten Anteil beim Verbrauch von Schokolade ein. Auf die Millennials (Bezeichnung für die um die Jahrtausendwende geborene Generation, auch als Generation Y bezeichnet) entfallen 26 Prozent des Gesamtwertes der verkauften Schokoladen. Gemeinsam mit der Generation X (Jahrgänge, die zwischen 1965 und 1980 geboren worden sind) erzielen die Millennials ganze 64 Prozent des Gesamtwertes in dieser Kategorie. Obwohl der Anteil am geringsten ist, verzeichnet das Rebuilder-Segment (das Käufersegment der ältesten Generation: Jahrgänge, die zwischen 1928-1945 geboren sind) gleichzeitig die höchsten Wachstumsraten in allen Kategorien sowie den höchsten Wachstumsindex bei den Käufen von Sonderangeboten in der Kategorie, siehe dazu auch nachfolgende Abbildung.<sup>38</sup>



**Abbildung 6: Wertanteil des Verbrauchs nach Generationen/Altersstruktur am gesamten FMCG und in der Kategorie Schokolade**

Quelle: Fachzeitschrift InStore: „Wir sind immer noch schwach bei Süßigkeiten“ („I dalje smo slabi na slatko“), Ausgabe. Nr. 99, 23.11.2021, unter [www.instore.hr/infocus/gfk-i-dalje-smo-slabi-na-slatko-22339.html](http://www.instore.hr/infocus/gfk-i-dalje-smo-slabi-na-slatko-22339.html), abgerufen am 26.09.2022

<sup>37</sup> Fachzeitschrift InStore: „Wir sind immer noch schwach bei Süßigkeiten“ („I dalje smo slabi na slatko“), Ausgabe Nr. 99, 23.11.2021, unter [www.instore.hr/infocus/gfk-i-dalje-smo-slabi-na-slatko-22339.html](http://www.instore.hr/infocus/gfk-i-dalje-smo-slabi-na-slatko-22339.html), abgerufen am 26.09.2022

<sup>38</sup> Fachzeitschrift InStore: „Wir sind immer noch schwach bei Süßigkeiten“ („I dalje smo slabi na slatko“), Ausgabe Nr. 99, 23.11.2021, unter [www.instore.hr/infocus/gfk-i-dalje-smo-slabi-na-slatko-22339.html](http://www.instore.hr/infocus/gfk-i-dalje-smo-slabi-na-slatko-22339.html), abgerufen am 26.09.2022

#### 4. Produktspezifische Informationen

### 4.6 Distributionswege und Vertriebskanäle

Bei der Betrachtung der Distributionswege und Vertriebskanäle wird im Folgenden die Struktur des Lebensmitteleinzelhandels und des -großhandels sowie die Bedeutung von Importeuren und Distributoren dargestellt, über welche der Vertrieb in der Regel in Kroatien läuft.

Die folgende Tabelle listet die wichtigsten Lebensmitteleinzelhandelsketten mit Kurzprofil auf. Die Kontaktdaten sind im Adress- und Kontaktverzeichnis in Kapitel 7.2 aufgeführt.

**Tabelle 6: Top-10-Lebensmitteleinzelhandelsketten in Kroatien, nach Umsatz, 2021**

<b>Unternehmen, Sitz</b>	<b>Umsatz in Mio. Euro</b>	<b>Zahl der Beschäftigten</b>	<b>Kurzprofil</b>
Konzum plus d.o.o., Zagreb	1.421,74	9.881	Gegründet: 2019 Anzahl Filialen: 634 Online-Shop: ja
Lidl Hrvatska d.o.o. k.d., Velika Gorica	870,80	2.537	Gegründet: 2006 Anzahl Filialen: 107 Online-Shop: nein
Spar Hrvatska d.o.o., Zagreb	712,73	3.558	Gegründet: 2005 Anzahl Filialen: 130 Online-Shop: nein
Plodine d.d., Rijeka	688,10	3.656	Gegründet: 1993 Anzahl Filialen: 112 Online-Shop: nein
Kaufland Hrvatska k.d., Zagreb	564,37	2.490	Gegründet: 2001 Anzahl Filialen: 40 Online-Shop: nein
Tommy d.o.o., Split	478,37	3.158	Gegründet: 1992 Anzahl Filialen: 228 Online-Shop: ja
Studenac d.o.o., Omiš	311,69	2.878	Gegründet: 1991 Anzahl Filialen: 730 Online-Shop: nein

#### 4. Produktspezifische Informationen

Unternehmen, Sitz	Umsatz in Mio. Euro	Zahl der Beschäftigten	Kurzprofil
Metro Cash & Carry d.o.o., Zagreb	239,40	770	Gegründet: 2001 Anzahl Filialen: 10 Online-Shop: ja
KTC d.o.o., Križevci	225,42	1.139	Gegründet: 1992 Anzahl Filialen: 27 Online-Shop: nein
Narodni trgovački lanac d.o.o., Zagreb	149,43	1.118	Gegründet: 2001 Anzahl Filialen: 253 Online-Shop: nein

Quelle: Wirtschaftszeitung Lider: Sonderausgabe „Die 1.000 größten kroatischen Unternehmen nach Gesamtumsatz in 2021“ (1000 najvećih hrvatskih tvrtki prema ukupnom prihodu u 2021.), Zagreb, 2022. Die Daten wurden aufbereitet von der DKIHK Service GmbH. Die Preise in kroatischer Währung Kuna (HRK) wurden in Euro (EUR) umgerechnet gemäß fixem Umrechnungskurs: 1 EUR = 7,5345 HRK.

Die dargestellten zehn größten Einzelhandelsketten decken rund 80 Prozent des Marktes ab.<sup>39</sup> Wie in der Tabelle oben dargestellt befinden sich unter den Top-10-Lebensmitteleinzelhandelsketten sechs nationale Ketten, drei deutsche (Lidl, Kaufland und Metro) und eine österreichische Kette (Spar).

Im Großhandels- und HoReCa-Bereich spielen neben Metro Cash & Carry der Nahrungsmittelgroßhandel Velpro (16 Großhandelszentren, rund 750 Mitarbeiter, <https://fortenova.hr/en/portfolio/velpro-2/>) und der Getränkegroßhandel Roto Dinamic (15 Großhandelszentren, <https://fortenova.hr/portfeli/roto-dinamic/>), die beide wie Konzum plus zur Fortenova-Gruppe gehören, eine führende Rolle.

Laut einer Untersuchung aus 2019 und Angaben von Planet Retail<sup>40</sup> führen beim Verbraucherverhalten die kroatischen Supermärkte mit 41 Prozent, gefolgt von Hypermärkten mit 19 Prozent und Discountern mit 14 Prozent. In den letzten Jahren ist zu verzeichnen, dass der typische kroatische Verbraucher preissensibel ist und gut auf Preis-Aktionen reagiert, die gerade von den großen Lebensmitteleinzelhändlern, den Hypermärkten und Discountern angeboten werden. Ein starker Rückgang der kleineren lokalen Geschäfte ist ebenfalls zu bemerken. Diese werden in der Regel nur für den schnellen und kleinen Nachkauf genutzt. Jedoch haben sich in den letzten zehn Jahren

<sup>39</sup> Retail Report – Das österreichische Portal für den Handel: „Dynamik im kroatischen Einzelhandel“, 2019, unter <https://retailreport.at/dynamische-aussichten-im-kroatischen-lebensmittelhandel>, abgerufen am 11.10.2022

<sup>40</sup> Retail Report – Das österreichische Portal für den Handel; „Dynamik im kroatischen Einzelhandel“, 2019, unter <https://retailreport.at/dynamische-aussichten-im-kroatischen-lebensmittelhandel>, abgerufen am 11.10.2022

#### 4. Produktspezifische Informationen

vermehrt auch die Top-10-Lebensmitteleinzelhändler in den einzelnen Stadtvierteln der größeren Städte auch mit kleineren Geschäften platziert.<sup>41</sup>

Die Distribution von Lebensmitteln und sonstigen Konsumgütern des täglichen Verbrauchs erfolgt über Distributoren/Importeure.

Die folgende Tabelle stellt einen Überblick der wichtigsten Distributoren und Importeure für Lebensmittel in Kroatien dar, rangiert nach Jahresumsatz für das Jahr 2021.

Die Kontaktdaten sind im Adress- und Kontaktverzeichnis in Kapitel 7.3 aufgeführt.

**Tabelle 7: Wichtigste Distributoren und Importeure in Kroatien, nach Umsatz, 2021**

<b>Unternehmen</b>	<b>Umsatz in Mio. Euro</b>	<b>Zahl der Beschäftigten</b>	<b>Kurzprofil</b>
Orbico d.o.o.	506,23	879	Die Orbico-Gruppe ist der führende Distributor in Kroatien. Orbico ist in 20 Ländern weltweit aktiv, arbeitet mit über 180 Zulieferern/Herstellern zusammen, distribuiert mehr als 500 globale und lokale Marken und versorgt so über 59.000 Kunden. Das Produktsortiment reicht von Pflegeprodukten/Kosmetika über Lebensmittel und technische und elektrische Geräte bis zu pharmazeutischen Produkten, Spielzeug, Textilien und Zigaretten. Zu den Markenartikeln im Süßwaren- und Knabberartikel-sortiment gehören u. a. Bahlsen, Manner, Čunga Lunga und Pringles.
Atlantic trade d.o.o.	330,01	773	Atlantic trade d.o.o. gehört zur bekannten Atlantic-Gruppe und ist eines der führenden Lieferunternehmen/Distributoren in

<sup>41</sup> Retail Report – Das österreichische Portal für den Handel: „Dynamik im kroatischen Einzelhandel“, 2019, unter <https://retailreport.at/dynamische-aussichten-im-kroatischen-lebensmittelhandel>, abgerufen am 11.10.2022

#### 4. Produktspezifische Informationen

Unternehmen	Umsatz in Mio. Euro	Zahl der Beschäftigten	Kurzprofil
			<p>Kroatien. Die Atlantic-Gruppe entwickelt, produziert und vertreibt Konsumgüter des alltäglichen Bedarfs und ist in 40 Ländern weltweit aktiv. Die Produktion findet dabei in Kroatien und den Ländern des ehemaligen Jugoslawiens statt. Zu den Markenartikeln im Süßwaren- und Knabberartikel-sortiment von Atlantic trade gehören u. a. Bounty, Milka, Mars.</p>
AWT International d.o.o.	147,81	510	<p>AWT ist führender Distributor von Konsumgütern und deckt die Märkte Kroatien, Serbien, Bulgarien, Mazedonien und Slowenien ab. AWT beliefert auch Tankstellen und den HoReCa-Kanal sowie Kioske, Apotheken, Häfen, Friseursalons und Selbstbedienungsautomaten. Zu den Markenartikeln im Süßwaren- und Knabberartikel-sortiment gehören Bambi, Jaffa, Mondelez.</p>
Alca Zagreb d.o.o.	125,04	955	<p>Alca Zagreb d.o.o. wurde 1990 gegründet. Über das zentrale Logistikkager in Sveta Helena und regionale Lager in Kukuzovac (Sinj) und Pleternica (Slawonien) werden Konsumgüter bekannter globaler Marken distribuiert. Zu den Markenartikeln im Süßwaren- und Knabberartikel-sortiment gehören Haribo, Jaffa, Munchmallow, Maretti, Noblice.</p>

#### 4. Produktspezifische Informationen

Unternehmen	Umsatz in Mio. Euro	Zahl der Beschäftigten	Kurzprofil
Stanić d.o.o.	53,52	356	Stanić ist führender Distributor von einheimischen und internationalen Lebensmittelmarken und seit über 25 Jahren auf dem Markt präsent. Zu den Markenartikeln im Süßwaren- und Knabberartikelsortiment gehören Bounty, Milka, Mars, M&M, Oreo, Toblerone, Snickers, Twix.
Obala grupa d.o.o.	6,34	24	Obala grupa ist einer der bekanntesten Distributoren und Getränkehändler in Kroatien und der Region. Obala grupa ist exklusiver Distributor von Ritter Sport-Produkten, Milka Choko Snacks und Oreo Fresh Milk Snacks.

Quelle: Wirtschaftszeitung Lider: Sonderausgabe „Die 1.000 größten kroatischen Unternehmen nach Gesamtumsatz in 2021“ (1000 najvećih hrvatskih tvrtki prema ukupnom prihodu u 2021.), Zagreb, 2022. Die Daten wurden aufbereitet von der DKIHK Service GmbH. Die Preise in kroatischer Währung Kuna (HRK) wurden in Euro (EUR) umgerechnet gemäß fixem Umrechnungskurs: 1 EUR = 7,5345 HRK.

#### 4.7 Strukturen und Vertriebswege bei Genetik

Süßwaren und Knabberartikel sind Lebensmittelprodukte und wie bei anderen Produkten kann es sich je nach Herkunft und Produktionsmethode um konventionelle, biologische, gentechnische veränderte oder integrierte Produkte handeln.

Zum Thema Strukturen und Vorgaben bei Genetik und Landtechnik gibt das Kroatische Gesundheitsministerium folgende Auskunft:<sup>42</sup> Alle Lebensmittel auf dem EU-Markt unterliegen den Bestimmungen des EU-Lebensmittelrechts für Lebensmittel, die gentechnisch verändert sind oder die gentechnisch veränderte Organismen enthalten oder daraus bestehen. Grundlage sind hier die Verordnung (EG) Nr. 1829/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. September 2003 über genetisch veränderte Lebensmittel und Futtermittel und die Verordnung (EG) Nr. 1830/2003 des Europäischen Parlaments und

<sup>42</sup> Die Angaben in diesem Kapitel stammen aus einem telefonischen Interview mit dem Sektor für öffentliche Gesundheit und öffentlichen Gesundheitsschutz im Kroatischen Gesundheitsministerium (Name dem Durchführer bekannt). Das Interview wurde am 05.10.2022 geführt.

#### 4. Produktspezifische Informationen

des Rates vom 22. September 2003 über die Rückverfolgbarkeit und Kennzeichnung von genetisch veränderten Organismen und über die Rückverfolgbarkeit von aus genetisch veränderten Organismen hergestellten Lebensmitteln und Futtermitteln sowie zur Änderung der Richtlinie 2001/18/EG, die im Gesetz zur Umsetzung der EU-Verordnungen zur Rückverfolgbarkeit und Kennzeichnung genetisch veränderter Lebens- und Futtermittel implementiert sind (Amtsblatt Narodne Novine Nr. 81/13, 47/14, 114/18 und 83/22).

In Kroatien führt die Aufsichtsbehörde des Kroatischen Gesundheitsministeriums<sup>43</sup> regelmäßige Kontrollen im Bereich der Gentechnisch veränderten Organismen (GVO) gemäß Artikel 76 des GVO-Gesetzes (Gesetz zu gentechnisch veränderten Organismen, Amtsblatt Narodne Novine Nr. 126/19) durch, wodurch eine systematische Überwachung von GMO in Lebensmitteln auf dem kroatischen Markt ermöglicht wird. Kontrollen werden auch bei der Produktion von Babynahrung, Bio-Produkten, Fleischprodukten, Mais, Nahrungsergänzungsmitteln, Reis und Reisprodukten, Süßigkeiten und Knabberartikeln sowie, Sojaprodukten durchgeführt.

Falls Knabberartikel Baumwolle, Mais, Reis oder Soja enthalten, ist es möglich, die Produkte auf GMO zu testen. Solche Lebensmittel unterliegen, falls sie gentechnisch verändert sind oder bis zu 0,9 Prozent GMO enthalten, den Bestimmungen der Verordnung (EU) 1830/2003 bezüglich Rückverfolgbarkeit und Kennzeichnung.

---

<sup>43</sup> Gesundheitsministerium der Republik Kroatien (Ministarstvo zdravstva Republike Hrvatske): „Staatliche Aufsichtsbehörde“ (Samostalni sektor za inspekciju u zdravstvu), unter: <https://zdravstvo.gov.hr/o-ministarstvu/ustrojstvo/samostalni-sektor-za-inspekcije-u-zdravstvu/1309>, abgerufen am 12.10.2022

## 5. Darstellung und Wertung rechtlicher Regelungen zum Import

### 5.1 Importbestimmungen, Zollverfahren und Umsatzsteuersätze

Kroatien ist am 01. Juli 2013 der EU beigetreten und seitdem als vollwertiges Mitglied Teil des EU-Binnenmarktes und der Zollunion, weshalb beim Warenexport aus EU-Ländern nach Kroatien die Zollgebühr und die Erstellung der Zolldeklaration entfallen.<sup>44</sup> Dies gilt ebenfalls für Lieferungen aus Kroatien in die EU. Die Ware muss an der Grenze nicht mehr gemeldet werden, jedoch muss die Rechnung beigelegt werden. Die statistische Erfassung der Einfuhr erledigt der Empfänger der Lieferung. Kroatien wendet die von der EU unterzeichneten Freihandelsabkommen mit verschiedenen Staatengruppen und einzelnen Staaten an.

Für Kroatien gelten die gleichen Zölle und Grenzmaßnahmen wie für alle anderen EU-Mitgliedsstaaten. Kroatien wendet in allen Bereichen das EU-Zollrecht und den EU-Zolltarif (Harmonisiertes System zur Bezeichnung und Codierung von Waren) an.

Die Verpackungs- und Etikettierungsvorschriften sind auf allen Produkten, die nach Kroatien eingeführt werden, einzuhalten. Ebenfalls müssen alle Produkte den EU-Lebensmittelsicherheit- und Qualitätsansprüchen entsprechen.

Wichtig zu vermerken ist, dass der Schengen-Beitritt Kroatiens in greifbarer Nähe ist: Laut kroatischer Regierung ist der Beitritt zum Schengen-Raum im Jahr 2023 vorgesehen, die offizielle Entscheidung zum Datum wird auf EU-Ebene im Herbst 2022 gefällt.

Bei der Einfuhr von Waren aus Drittländern, also nicht EU-Mitgliedsländern, werden weiterhin Zollkontrollen und Zolldeklarationen durchgeführt. Diese Waren werden an Flughäfen oder Zollterminals verzollt. Hierfür ist der Spediteur oder Importeur zuständig, der das Abfertigungsverfahren einleitet, nachdem die Waren beim Zoll eingetroffen sind. Das Verfahren sieht u. a. eine Kontrolle der Waren durch die staatliche Sanitärinspektion vor. Ausgenommen sind tierische Produkte, die von der staatlichen Veterinärinspektion kontrolliert werden. Zur Überprüfung der Lebensmittelsicherheit werden Stichproben genommen und geprüft.

Folgende Begleitpapiere/Unterlagen sind bei der Verzollung von Waren aus Drittländern nötig:

- Rechnung und andere Handelspapiere (Lieferschein ist nicht zwingend)
- Deklaration über den Zollwert der Ware

---

<sup>44</sup> Alle Angaben in diesem Kapitel stammen aus folgender Quelle und wurden von dem Dienstleister DKIHK Service GmbH überarbeitet: Wirtschaftskammer Österreich: „Nach Kroatien exportieren / aus Kroatien importieren“, unter [www.wko.at/service/aussenwirtschaft/kroatien-export-import.html#heading\\_zoll\\_und\\_importbestimmungen](http://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/kroatien-export-import.html#heading_zoll_und_importbestimmungen), abgerufen am 10.10.2022

## 5. Darstellung und Wertung rechtlicher Regelungen zum Import

- Ursprungszeugnis der Ware (EUR 1 oder Ursprungsnachweis auf Rechnung oder Lieferschein)
- andere Dokumente wie z. B. besondere Zertifikate
- Transportdokumente z. B. Internationale Vereinbarung über Beförderungsverträge auf Straßen (CMR), Speditionszulassung, Transportgenehmigungen usw.

**Zollfreilager:** Waren aus Drittstaaten können vorübergehend in öffentlichen und privaten Zolllagern unverzollt und unversteuert gelagert werden. Dazu ist ein kroatischer Spediteur bei der Einfuhr und Ausfuhr zu beauftragen. Es fallen keine Einfuhrabgaben an, da die Waren in dem gleichen Zustand, in dem sie eingeführt auch wieder ausgeführt werden müssen. Betreiber von Zolllagern müssen dafür eine Genehmigung beim zuständigen Zollamt erlangen.

**Sonstige Einfuhrabgaben:** In Kroatien gibt es drei Umsatzsteuer-Sätze: Der Umsatzsteuersatz von 5 Prozent wird auf alle Brot- und Milcharten, Medikamente und medizinischen Produkte mit entsprechender Zulassung der zuständigen Organe und bestimmte Bucharten angewandt. Der verminderte Satz von 13 Prozent wird auf Dienstleistungen und damit verbundene Autorenrechte von Schriftstellern, Komponisten und Künstlern, Eier, elektrische Energie, frisches oder gekühltes Fleisch lebende Tiere, Kinderwindeln, lebende oder gekühlte Fische, Krebse oder Meeresfrüchte, lebende Tiere, Obst und Gemüse sowie touristische Dienstleistungen, berechnet. Alle anderen Produkte und Dienstleistungen unterliegen dem allgemeinen Umsatzsteuersatz von 25 Prozent.

**Besondere Bestimmungen** gelten für:

- Lebewild
- Fleisch (EU-Zulassung, Veterinärkontrollen)
- alkoholfreie und alkoholische Getränke
- Bier, Kaffee, Tabak und Zigaretten (Verbrauchssteuer)
- Arznei- und Heilmittel, Pflanzenschutzmittel (teilweise Registrierung beim kroatischen Gesundheitsministerium)
- Pkw und Lkw (Sondersteuer, Homologation)
- Waffen (Genehmigung des Verteidigungsministeriums).

### **Verpackungsvorschriften, Kennzeichnung**

Mit dem EU-Beitritt hat Kroatien sämtliche Etikettierungsvorschriften und Qualitätszertifikate für Importprodukte aus der EU-Legislative übernommen. So werden Zertifikate und Qualitätszeugnisse aus anderen EU-Mitgliedsstaaten anerkannt. Zusätzliche Qualitätskontrollen und/oder Zertifikate sind grundsätzlich nicht erforderlich.

## 5. Darstellung und Wertung rechtlicher Regelungen zum Import

Bevor ein Produkt auf dem kroatischen Markt platziert und vertrieben wird, ist eine Produktkennzeichnung (Etikettierung) in kroatischer Sprache vorzunehmen. Gemäß dem Verbraucherschutzgesetz muss das Etikett unbedingt Mindestangaben über das Produkt in kroatischer Sprache enthalten, die für eine verständliche und eindeutige Information des Konsumenten erforderlich sind, sowie Zusatzangaben, die für bestimmte Produktgruppen, wie z. B. Lebensmittel, Kosmetikprodukte, Textilien, Arzneimittel usw. vorgeschrieben sind.

Weiterführende Links:

- [Kroatische Zollverwaltung](#) (Englisch, Kroatisch)
- [Informationen zum Umsatzsteuer-System auf Englisch des Kroatischen Finanzamtes](#)

### 5.2 Zahlungs- und Währungsabsicherung

Kroatien führt zum 01. Januar 2023 den Euro ein und tritt damit dem Euroraum bei.

Der fixe Umtauschkurs für die Euro-Einführung beträgt 7,5345 HRK je EUR (1 EUR = 7,5345 HRK).<sup>45</sup>

Dadurch bieten sich für Unternehmen als auch Privatpersonen, die als Touristen nach Kroatien reisen, Vorteile: Ab dem 01. Januar 2023 müssen keine Wechselgebühren mehr bezahlt werden und es entfällt die Sorge der Währungsabsicherung gegen Geldentwertung. Für Unternehmen bedeutet dies auch weniger Unsicherheit, denn die Gefahr der Währungsspekulation sinkt.

Bei der Betrachtung der Zahlungsabsicherung ist Folgendes zu beachten:<sup>46</sup> In jedem Vertragsverhältnis, vor allem bei der grenzüberschreitenden Dienstleistungserbringung, sollte ein besonderes Augenmerk auf die Sicherungsmittel, also die Forderungsabsicherung, gelegt werden. Regelungen hierzu finden sich im kroatischen Gesetz über Eigentum und Eigentumsrechte (Zakon o vlasništvu i drugim stvarnim pravima) sowie im Gesetz über die Schuldverhältnisse (Zakon o obveznim odnosima).

Die in Kroatien am meisten verbreiteten Sicherungsmittel sind im Folgenden dargestellt.

---

<sup>45</sup> Kroatische Nationalbank (Hrvatska narodna banka): „Croatia to introduce the euro on 1 January 2023“ (Hrvatska uvodi euro 1. siječnja 2023.), 12.07.2022, unter [www.hnb.hr/en/-/croatia-to-introduce-the-euro-on-1-january-2023](http://www.hnb.hr/en/-/croatia-to-introduce-the-euro-on-1-january-2023), abgerufen am 10.10.2022

<sup>46</sup> Der folgende Text basiert auf dem Artikel „Recht kompakt – Kroatien“ von Germany Trade & Invest vom 14.02.2022, unter [www.gtai.de/de/trade/kroatien/recht/recht-kompakt-kroatien-796878](http://www.gtai.de/de/trade/kroatien/recht/recht-kompakt-kroatien-796878), abgerufen am 10.10.2022

## 5. Darstellung und Wertung rechtlicher Regelungen zum Import

### **Eigentumsvorbehalt**

Die Rechtsgrundlage für den Eigentumsvorbehalt (pridržaj prava vlasništva) nach kroatischem Recht findet sich in den Artikeln 462 bis 463 des Gesetzes über Schuldverhältnisse. Bei einem Eigentumsvorbehalt kann vereinbart werden, dass sich der Verkäufer bis zur Bezahlung des Kaufpreises das Eigentum an der Sache vorbehält. Ein Eigentumsvorbehalt nach kroatischem Recht bedarf zu seiner Wirksamkeit allerdings der notariellen Beglaubigung.

### **Pfandrechte**

Die kroatischen Pfandrechte finden ihre Rechtsgrundlage in den Artikeln 297 bis 353 des kroatischen Gesetzes über Eigentum und Eigentumsrechte.

Zu den Pfandrechten (založno pravo) zählen das freiwillige Pfandrecht, das freiwillige richterliche oder notarielle Pfandrecht, das zwangsweise richterliche Pfandrecht und das gesetzliche Pfandrecht. Der Unterschied zwischen den freiwilligen und den zwangsweisen gesetzlichen Pfandrechten besteht darin, dass das freiwillige Pfandrecht der vertraglichen Verpfändung entspricht und das zwangsweise gesetzliche Pfandrecht seine Anwendung im Rahmen der Zwangsvollstreckung findet. Die Besonderheit an den freiwilligen richterlichen und notariellen Pfandrechten besteht darin, dass Gläubigerforderungen in ein spezielles Register eingetragen werden können. Die Rechtsgrundlage für dieses Register findet sich im Gesetz über das Register für gerichtliche und notarielle Sicherheiten für die Forderung an beweglichen Sachen und Rechten (Zakon o Upisniku sudskih i javnobilježničkih osiguranja tražbina vjerovnika na pokretnim stvarima i pravima). Es handelt sich jedoch nicht um ein Registerpfandrecht im eigentlichen Sinne.

### **Bürgschaft**

Die Bürgschaft ist in den Artikeln 104 bis 126 des Gesetzes über Schuldverhältnisse geregelt.

Durch einen Bürgschaftsvertrag (jamstvo) verpflichtet sich der Bürge dem Gläubiger des Hauptschuldners gegenüber, eine Schuld für den Fall zu erfüllen, dass der Hauptschuldner seiner Verbindlichkeit gegenüber dem Gläubiger nachkommt. Der Umfang der Verpflichtung des Bürgen wird durch den jeweiligen Umfang der Schuld des Hauptschuldners bestimmt. Die Bürgschaft für eine zukünftige Verpflichtung kann nach kroatischem Recht widerrufen werden, sofern die Verpflichtung noch nicht begründet wurde oder, sofern eine Widerrufsfrist für die Bürgschaft begründet wurde, diese noch nicht verstrichen ist. Zu beachten ist, dass der Bürgschaftsvertrag in Kroatien für seine Wirksamkeit der Schriftform bedarf.

## 6. SWOT-Analyse Kroatien

Die SWOT-Analyse gibt einen Überblick über die allgemeinen, mit einem Markteinstieg in Kroatien verbundenen Chancen und Risiken sowie Stärken und Schwächen des Marktes.

Tabelle 8: SWOT-Analyse Kroatien

Stärken	Schwächen
Gut ausgebildete Arbeitskräfte	Relativ kleiner Markt, geringe Kaufkraft
Sehr gut ausgebautes Autobahnnetz	Stark geschrumpfte Industrie, wenig starke Exportunternehmen
Vorteilhafte geografische Lage	Vergleichsweise hohe Lohnkosten und nur leicht deregulierter Arbeitsmarkt
Rechtssicherheit durch Mitgliedschaft in der EU	Schwache Reformwilligkeit
Chancen	Risiken
Hohe EU-Mittelzuflüsse	Geringe Wachstumsdynamik
Ausbau der Sektoren Energie, Transport und Logistik	Vergleichsweise niedrige Ausgaben für Forschung und Entwicklung
Investitionen in Digitalisierung und Klimaschutz	Abwanderung von Fachkräften
Reformbeschleunigung durch EU-Auflagen	Hohe Staats- und Auslandsschulden
Euro-Einführung 2023, Beitritt zum Schengenraum 2022 angestrebt	Zu hohes Gewicht des Tourismussektors

Quelle: Germany Trade & Invest: „SWOT-Analyse Kroatien: Guter Standort für Vertrieb in Nachbarmärkte“, 14.06.2022, unter [www.gtai.de/de/trade/kroatien/wirtschaftsumfeld/guter-standort-fuer-vertrieb-in-nachbarmaerkte-248940](http://www.gtai.de/de/trade/kroatien/wirtschaftsumfeld/guter-standort-fuer-vertrieb-in-nachbarmaerkte-248940), abgerufen am 11.10.2022

## 7. Adress- und Kontaktverzeichnis

### 7.1 Hersteller von Süß- und Backwaren sowie Knabberartikeln

Unternehmen	Adresse und Kontaktdaten
Bobis d.o.o.	Matoševa 50 21210 Solin Tel.: +385 (0)21 246 300 Web: <a href="http://www.bobis.hr">www.bobis.hr</a> E-Mail: info@bobis.hr
Čakovečki mlinovi d.d.	Mlinska ulica 1 40000 Čakovec Tel.: +385 (0)40 375 555 Web: <a href="http://www.cak-mlinovi.hr">www.cak-mlinovi.hr</a> E-Mail: mlinovi@cak-mlinovi.hr
Intersnack Adria d.o.o.	Pepe Bukača 11 43284 Hercegovac Web: <a href="http://www.intersnack.hr">www.intersnack.hr</a> E-Mail: info@intersnack.hr
Kandit d.o.o.	Vukovarska cesta 239 31000 Osijek Tel.: +385 (0)31 512 512 Web: <a href="http://www.kandit.hr">www.kandit.hr</a> E-Mail: kandit@kandit.hr Online-Kontaktformular: <a href="http://www.kandit.hr/hr/onama/kontakt/">www.kandit.hr/hr/onama/kontakt/</a>
Koestlin d.d.	Slavonska cesta 2a 43000 Bjelovar Tel.: +385 (0)43 492 222 Web: <a href="http://www.koestlin.hr">www.koestlin.hr</a> E-Mail: info@koestlin.hr
Kraš d.d.	Ravnice 48 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 2396 111 Web: <a href="http://www.kras.hr/en">www.kras.hr/en</a>

## 7. Adress- und Kontaktverzeichnis

Unternehmen	Adresse und Kontaktdaten
	Online-Kontaktformular: <a href="http://www.kras.hr/en/contact">www.kras.hr/en/contact</a>
Ledo plus d.o.o.	Čavićeva 1a 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 2385 550 Web: <a href="http://www.ledo.hr">www.ledo.hr</a> E-Mail: <a href="mailto:ledo@ledo.hr">ledo@ledo.hr</a>
Mlin i Pekare d.o.o.	Kralja Zvonimira 24 44000 Sisak Tel.: +385 (0)44 515 100 Web: <a href="http://www.mip.hr">www.mip.hr</a> E-Mail: <a href="mailto:mip@mip.hr">mip@mip.hr</a>
Mlinar Pekarska industriju d.o.o.	Radnička cesta 228c 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 2382 300 Web: <a href="https://mlinar.hr">https://mlinar.hr</a> E-Mail: <a href="mailto:info@mlinargrupa.com">info@mlinargrupa.com</a>
Pan-Pek d.o.o.	Planinska 2c 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 2390 500 Web: <a href="https://panpek.hr">https://panpek.hr</a> E-Mail: <a href="mailto:info@panpek.hr">info@panpek.hr</a>
Pekar d.o.o.	Obrtnička ulica 5 32100 Vinkovci Tel.: +385 800 443 322 Web: <a href="https://pekar.hr/">https://pekar.hr/</a> E-Mail: <a href="mailto:info@pekar.hr">info@pekar.hr</a>
Pekara Dubravica d.o.o.	Klake 9 10290 Zaprešić Tel.: +385 (0)1 3340 480 Web: <a href="http://www.pekara-dubravica.hr">www.pekara-dubravica.hr</a> E-Mail: <a href="mailto:info@pekara-dubravica.hr">info@pekara-dubravica.hr</a>
Pekar Tomo d.o.o.	Hansa Dietricha Genschera 22b 32100 Vinkovci

## 7. Adress- und Kontaktverzeichnis

Unternehmen	Adresse und Kontaktdaten
	Tel.: +385 (0)32 354 830 Web: k. A. E-Mail: k. A.
Podravka d.d.	Ante Starčevića 32 48000 Koprivnica Tel.: +385 (0)48 622 518 Web: <a href="http://www.podravka.hr">www.podravka.hr</a> E-Mail: podravka@podravka.hr
Zagrebačke pekarnе Klara d.d.	Utinjska 48 10020 Zagreb Tel.: +385 (0)1 3688 400 Web: <a href="https://klara.hr/">https://klara.hr/</a> E-Mail: klara@klara.hr
Zvečevo d.d.	Kralja Zvonimira 1 34000 Požega Tel.: +385 (0)34 276 200 Web: <a href="https://zvecevo.hr/hr/">https://zvecevo.hr/hr/</a> E-Mail: zvecevo@zvecevo.hr

## 7.2 Führende Lebensmitteleinzelhandelsketten in Kroatien

Unternehmen	Adresse und Kontaktdaten	Kurzprofil
Kaufland Hrvatska k.d.	Ulica Donje Svetice 14 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)12353 555 Web: <a href="http://www.kaufland.hr">www.kaufland.hr</a> Online-Kontaktformular auf der Webseite	Kaufland gehört zur Schwarz-Gruppe und bietet ein umfangreiches Angebot inländischer und ausländischer, vor allem deutscher, Produkte an. Die Eigenmarken im Bereich Lebensmittel sind K-Bio, K-Classic, K-Classic baby und K-take it.

## 7. Adress- und Kontaktverzeichnis

Unternehmen	Adresse und Kontaktdaten	Kurzprofil
Konzum plus d.o.o.	Marijana Čavića 1a 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)800 400 000 Web: <a href="http://www.konzum.hr">www.konzum.hr</a> E-Mail: konzum@konzum.hr	Konzum ist die größte kroatische Supermarktkette und gehört zum Konzern Fortenova grupa d.d. Über eine halbe Million Kunden kaufen täglich in den Filialen ein, der Online-Shop wird von 70 Prozent der Kunden genutzt. Unter der Eigenmarke K Plus werden Wurst, Käse, Kaffee, Dosenfrüchte, Konservenfisch, Hygieneartikel und Fruchtsäfte angeboten. Der Marktanteil liegt bei 30 Prozent.
KTC d.o.o.	Nikole Tesle 18 48260 Križevci Tel.: +385 (0)48 628 507 Web: <a href="http://www.ktc.hr">www.ktc.hr</a> E-Mail: info@ktc.hr	KTC d.o.o. betreibt als Familienunternehmen eigene Supermärkte in 25 Städten. Neben dem Handel als Kerngeschäft (Supermärkte, Apotheken und Tankstellen) beschäftigt sich das Unternehmen auch mit Gastgewerbe und Tourismus.
Lidl Hrvatska d.o.o., k.d.	Ulica kneza Ljudevita Posavskog 53 10410 Velika Gorica Tel.: +385 (0)800 200 220 Web: <a href="http://www.lidl.hr">www.lidl.hr</a> E-Mail: lidl@lidl.hr	Die in Kroatien erfolgreichste deutsche Einzelhandelskette und der erste landesweite Discounter im Markt Lidl, gehört wie Kaufland, zur Schwarz-Gruppe und bietet ein umfangreiches Angebot inländischer und ausländischer Produkte an.
Metro Cash & Carry d.o.o.	Jankomir 1 10090 Zagreb Tel.: +385 (0)1 3444 515 Web: <a href="http://www.metro-cc.hr">www.metro-cc.hr</a>	Metro Cash & Carry ist seit 2001 in Kroatien aktiv und hat insgesamt zehn Großhandelszentren in Zagreb, Rijeka, Split, Zadar, Osijek, Pula,

## 7. Adress- und Kontaktverzeichnis

Unternehmen	Adresse und Kontaktdaten	Kurzprofil
	E-Mail: korporativne.komunikacije@metro-cc.hr	Varaždin und ist damit führendes Unternehmen im HoReCa-Sektor.
Narodni trgovački lanac d.o.o.	Soblinečka ulica 55 10360 Sesvete Tel.: +385 (0)1 6323 400 Web: <a href="http://www.ntl.hr">www.ntl.hr</a> E-Mail: ntl@nt.hr	Narodni trgovački lanac d.o.o. ist ein Verbund verschiedener regionaler Lebensmitteleinzelhandelsketten, die unter dem Namen/Namenszusatz NTL tätig sind. Ziel war es, die Wettbewerbsfähigkeit regionaler Handelsketten zu steigern, um durch gemeinsame Warenbeschaffung günstigere Einkaufskonditionen zu erzielen und damit niedrigere Preise für die Kunden gewährleisten zu können. Auch das Eigenmarkensegment sollte so gestärkt werden.
Plodine d.d.	Ružićeva 29 51000 Rijeka Tel.: +385 (0)51 352 825 Web: <a href="http://www.plodine.hr">www.plodine.hr</a> Online-Kontaktformular über Webseite	Plodine als zweitgrößte kroatische Supermarktkette hat eine breite Produktpalette kroatischer Produkte und legt seine Schwerpunkte auf frisches Fleisch, Obst und Gemüse kroatischer Hersteller.
Spar Hrvatska d.o.o.	Slavonska avenija 50 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 2410 900 Web: <a href="http://www.spar.hr">www.spar.hr</a> E-Mail: info@spar.hr	Die Spar-Supermärkte und Interspar-Hypermärkte sind in 47 Städten in ganz Kroatien präsent, mit Produkten der Eigenmarke S-Budget zu Discountpreisen, der Spar-Qualitätsmarke und den

## 7. Adress- und Kontaktverzeichnis

Unternehmen	Adresse und Kontaktdaten	Kurzprofil
		Produktlinien Vital und Spar-Premium.
Studenac d.o.o.	<p>Četvrt Ribnjak 17 21310 Omiš Tel.: +385 (0)21 430 801 Web: <a href="http://www.studenac.hr">www.studenac.hr</a> E-Mail: studenac@studenac.hr</p>	Studenac d.o.o. stammt aus der Region Süddalmatien und hat 2019 einige Supermarktketten in Istrien übernommen, wodurch die Handelskette ihre Position entlang der gesamten Adriaküste stärken konnte.
Tommy d.o.o.	<p>Matoševa 25 21210 Solin Tel.: +385 (0)21 600 600 Web: <a href="http://www.tommy.hr">www.tommy.hr</a> E-Mail: uprava@tommy.hr</p>	Tommy d.o.o. ist eine der führenden Supermarktketten in Südkroatien (Dalmatien). Tommy d.o.o. zählt täglich mehr als 200.000 Kunden. Das Produktangebot besteht aus inländischen und ausländischen Waren des günstigen bis mittelteuren Segments.

### 7.3 Führende Distributoren/Importeure in Kroatien

Unternehmen	Adresse und Kontaktdaten
Alca Zagreb d.o.o.	<p>Koledovčina 2 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 2481 111 Web: <a href="http://www.alca.hr">www.alca.hr</a> E-Mail: alca@alca.eu</p>
Atlantic trade d.o.o. / Atlantic grupa d.d.	<p><u>Atlantic trade d.o.o.</u> Rakitnica 3 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 2413 900 Web: <a href="http://www.atlantic.hr">www.atlantic.hr</a></p>

## 7. Adress- und Kontaktverzeichnis

Unternehmen	Adresse und Kontaktdaten
	<p>E-Mail: <a href="mailto:grupa@atlanticgrupa.com">grupa@atlanticgrupa.com</a></p> <p><u>Atlantic grupa d.d.</u>            Miramarska 23            10000 Zagreb            Tel.: +385 (0)1 2413 900            Web: <a href="http://www.atlantic.hr">www.atlantic.hr</a>            E-Mail: <a href="mailto:grupa@atlanticgrupa.com">grupa@atlanticgrupa.com</a></p>
AWT International d.o.o.	<p>Slavonska avenija 52 a            10000 Zagreb            Tel.: +385 (0)1 2481 500            Web: <a href="http://www.awt.hr">www.awt.hr</a>            E-Mail: <a href="mailto:info@awt.hr">info@awt.hr</a></p>
Obala grupa d.o.o.	<p>Planinska 13            10000 Zagreb            Tel.: +385 (0)1 2396 600            Web: <a href="http://www.obalagrupa.com">www.obalagrupa.com</a>            E-Mail: <a href="mailto:obala@obalagrupa.com">obala@obalagrupa.com</a></p>
Orbico d.o.o.	<p>Kreše Golika 1            10090 Zagreb            Tel.: +385 (0)1 3444 800            Web: <a href="http://www.orbico.hr">www.orbico.hr</a>            E-Mail: <a href="mailto:info.hr@orbico.com">info.hr@orbico.com</a></p>
Stanić d.o.o.	<p>Slavonska avenija 22a            10000 Zagreb            Tel.: +385 (0)1 2481 888            Web: <a href="http://www.stanic.hr">www.stanic.hr</a>            E-Mail: <a href="mailto:stanic@stanic.hr">stanic@stanic.hr</a></p>

## 7.4 Staatliche Organisationen und Institutionen

Institution	Adresse und Kontaktdaten	Kurzprofil
Državni inspektorat (Staatsinspektion)	Šubićeva 29 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 2375 344 Web: <a href="http://www.dirh.gov.hr">www.dirh.gov.hr</a> E-Mail: marina.lovric@dirh.hr	Die kroatische Staatsinspektion ist zuständig für alle Inspektionsdienste, wie z. B. Veterinär-, Gesundheits- und Pflanzenschutzdienste.
Hrvatska gospodarska komora (Kroatische Wirtschaftskammer)	Rooseveltov trg 2 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 4604 708 Web: <a href="http://www.hgk.hr">www.hgk.hr</a> E-Mail: hgk@hgk.hr	Seit über 165 Jahren ist die Kroatische Wirtschaftskammer die zentrale Dachorganisation für die Interessensvertretung der kroatischen Wirtschaft.
Ministarstvo gospodarstva i održivog razvoja (Ministerium für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung)	Radnička cesta 80 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 6106 111 Web: <a href="http://www.mingor.gov.hr">www.mingor.gov.hr</a> E-Mail: javnost@mingor.hr	Das Ministerium für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung ist die zentrale staatliche Organisation für alle Aufgaben im Zusammenhang mit: <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Entwicklung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der kroatischen Wirtschaft</li> <li>- wirtschaftspolitischen Instrumenten und Maßnahmen</li> <li>- Investitions- und Exportförderung</li> <li>- der Entwicklung von KMU und Mikrounternehmen</li> <li>- Industriepolitik</li> <li>- Innovationen und neuen Technologien</li> <li>- Aufgaben im Zusammenhang mit der Anwendung und</li> </ul>

## 7. Adress- und Kontaktverzeichnis

Institution	Adresse und Kontaktdaten	Kurzprofil
		Nutzung von Rechten des geistigen und gewerblichen Eigentums und der Förderung der Kreativität in Industrie und Handel.
Ministarstvo poljoprivrede (Ministerium für Landwirtschaft)	Ulica grada Vukovara 78 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 6106 724 Web: <a href="http://www.poljoprivreda.gov.hr">www.poljoprivreda.gov.hr</a> E-Mail: <a href="mailto:uprava.poljoprivrede@mps.hr">uprava.poljoprivrede@mps.hr</a>	Das Landwirtschaftsministerium ist zuständig für Verwaltungs- und sonstige Aufgaben in den Bereichen Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, Fischerei, Forstwirtschaft.
Ministarstvo zdravstva (Gesundheitsministerium)	Ksaver 200a 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 4607 555 Web: <a href="http://www.zdravstvo.gov.hr">www.zdravstvo.gov.hr</a> E-Mail: <a href="mailto:pitajtenas@miz.hr">pitajtenas@miz.hr</a>	Das Gesundheitsministerium ist zuständig für den Schutz, die Erhaltung und Verbesserung der allgemeinen Gesundheit wie auch für die frühzeitige Erkennung und Risikominimierung von Berufskrankheiten, Arbeitsunfällen sowie für die allgemeine Behandlung und Rehabilitation von Patienten.

## HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung und  
Landwirtschaft (BMEL)  
53123 Bonn

## BEZUGSQUELLE ANSPRECHPARTNER

Referat 424  
(Internationale Grundstoffpolitik, Export, Absatzförderung)  
Rochusstraße 1  
53123 Bonn  
E-Mail: 424@bmel.bund.de

## STAND

Oktober 2022

## UMSCHLAGGESTALTUNG/DRUCK

BMEL

## BILDNACHWEIS

Derek Brumby/stock.adobe.com

## TEXT

DKIHK Service GmbH  
(Vertriebsgesellschaft der Deutsch-Kroatischen Industrie- und Handelskammer)  
Strojarska cesta 22/11  
10000 Zagreb, Kroatien  
<https://kroatien.ahk.de>

Bearbeiter/ -in; Redaktion  
Kludia Oršanić-Furlan  
Ana Vlahek Horvat

## DISCLAIMER/HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Trotz gründlicher Quellenauswertung und größtmöglicher Sorgfalt bei der Erstellung übernimmt die DKIHK Service GmbH keine Haftung für die Inhalte der vorliegenden Marktstudie bzw. für Schäden, die sich – direkt oder indirekt – durch Entscheidungen ergeben, die auf Grundlage der Inhalte der vorliegenden Marktstudie getroffen werden.

Nachdruck und Fotokopien, auch teilweise, sind unter genauer Angabe der Quelle und mit Hinweis auf erstens die DKIHK Service GmbH und zweitens die Förderung durch das BMEL gestattet.

Das BMEL ist für den Inhalt der Marktstudie nicht verantwortlich. Es werden ausschließlich Meinungen und Auffassungen der Verfasser wiedergegeben.

**Diese Publikation wird vom BMEL unentgeltlich abgegeben. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.**

Weitere Informationen unter

[www.bmel.de](http://www.bmel.de)

[@bmel](https://twitter.com/bmel)

[Lebensministerium](https://www.lebensministerium.de)

[www.agrarexportfoerderung.de](http://www.agrarexportfoerderung.de)